

Senatsrat Oswald Knauer:

Die Gewerbeverwaltung in Wien

Bis zum Jahre 1776 lag die Handhabung des Gewerbewesens ausschließlich bei den Zünften. Erst das Hofdekret vom 30. März 1776 brachte eine Änderung in der Gewerbeverwaltung, indem es die Verleihung von Gewerberechten den Ortsobrigkeiten übertrug, d. i. die Verleihung von „Schutz-Freiheiten“ an „geschickte Gesellen“, die nicht das Gewerbe auf Grund des Bürger- und Meisterrechtes erwerben konnten. Mit kaiserlicher Entschließung vom 1. Dezember 1819 übte der Magistrat Wien seine Jurisdiktion in Gewerbeangelegenheiten bloß „innerhalb des Burgfrieds und auf den städtischen Freygründen“ im Einverständnis mit der Polizeidirektion aus, während außerhalb dieser Territorien das Verleihungsrecht von Gewerben den Dominien als Ortsobrigkeiten zustand. Der Verleihung eines Gewerbeberechtigtes wurde die Bewilligung der Verlegung in einen anderen obrigkeitlichen Bezirk gleichgehalten. Gewerbliche Befugnisse von höherer Wichtigkeit oder solche, die eine strengere Überwachung erforderten oder eine Besonderheit von Gewerben darstellten, wurden von sogenannten außerordentlichen, gewerbeverleihenden Behörden verliehen, wie Kreisämtern (Hausierpässe in Orten außerhalb Wien; in Wien der Magistrat), Polizeibehörden (Fiaker, Aufführung von Kunst- und Schaustücken, Tanzmeister, Bettelmusikanten, Haltung von Tragsesseln, Errichtung von Tanzsälen), Militärbehörden (Errichtung von Pulverstampfen und Pulvermühlen, Pulverhandel), Länderstellen (Apotheker, in Wien der Magistrat; Verleihung von Schutzfreiheiten, Fabrikbefugnisse, Großhandelsbefug-

nisse), vereinte Hofkanzlei (Brauhäuser, Gewerbebefugnisse an Juden), Polizei- und Zensurhofstelle (Leihbibliotheken).

Das Gewerbeprivileg vom 20. Dezember 1859, RGBl. Nr. 227, die Gewerbeordnung, die noch heute — allerdings mit vielen Novellierungen — gilt, schuf ein einheitliches Gewerbeprivileg und setzte die Gewerbebehörden fest, und zwar in erster Instanz die politischen Verwaltungsbehörden, zu welchen nach dem provisorischen Gemeindegesez vom 17. März 1849, RG. und RBl. Nr. 170, die Stadtmagistrate zählten, in zweiter Instanz die politischen Länderstellen (nach dem Gesez vom 19. Mai 1868, RGBl. Nr. 44, Statthaltereien, bzw. Landesregierungen genannt) und in dritter (oberster) Instanz das Ministerium des Innern, welches im Jahre 1861 bezüglich der Gewerbeangelegenheiten durch das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft ersetzt wurde. Die zweite Instanz war unmittelbare Verleihungsbehörde für Preßgewerbe (mit Ausnahme der beschränkten Befugnisse zum Verkauf von Gebet- und Schulbüchern), für die Leihbibliotheken und Lesekabinette, für das Baumeistergewerbe und für jene „periodischen Personentransport-Unternehmungen, welche auf Poststraßen und mit gewechselten Pferden betrieben werden, und für jene, welche sich auf mehrere Bezirke desselben Kronlandes ausdehnen“.

In Wien wurden die Agenden der politischen Behörden erster Instanz, wozu die Gewerbeangelegenheiten zählten, in 26 Magistratsdepartements zentral behandelt.

Bemerkenswert ist, daß nur einige wenige —

fünf — Departements ausschließlich mit Gewerbeangelegenheiten befaßt waren, während ein Großteil von Gewerbeangelegenheiten von anderen Departements betreut wurde, die sozusagen nebenbei Gewerbeangelegenheiten besorgten.

Die Geschäftseinteilung vom Jahre 1870

Fortsetzung auf Seite 2

AUS DEM INHALT:

Der Stand der Arbeiten auf dem Hohen Markt

*

Wiener Notizen

*

Gemeinderatsausschuß VI

7. April 1949

*

Vergabung von Arbeiten

*

Veränderungen im Dienststellenverzeichnis

*

Baubewegung

*

Kleiner Anzeiger

Die „Rivalen“

Die kleine Welt des Wieners beginnt sich allmählich wieder zu erweitern. Die vielen Brücken, die in den vergangenen vier Jahren aufgebaut wurden, haben ihm manchen Weg zu den lang vermißten Naturschönheiten seiner engeren Heimat freigelegt. Überschreitet er an Mußetagen die Grenzen der Randgemeinden, entdeckt er das liebenswürdige Bild altbekannter Orte, herrliche Partien gottbegnadeter Landschaft, die dann nur ihm gehört. Er darf die Gegenden wieder ungestört durchwandern und wird nicht selten in Versuchung kommen, auch Vergleiche anzustellen. Vergleiche, die seinem Lokalpatriotismus durchaus schmeicheln können, besonders, wenn er den Maßstab des Wiederaufbaues anlegt. Er sieht, daß hier vielfach erst begonnen wird und daß der Krieg auch anderswo an Schicksalsschlägen nicht gespart hat.

Baden und Vöslau sind zwei solche Orte, die hart getroffen wurden. Auch sie haben sich nun aufgerafft und wollen mit Meilenschritten alles Versäumte nachholen. Beide zählen zu den beliebtesten unter den Satelliten der Donaustadt und man erinnert sich noch, wie ihre gegenseitige Rivalität in den Vorkriegszeiten

Zum erstenmal Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien

Mit Beschluß des Gemeinderates vom 18. Februar 1949 hat die Stadt Wien eine Ehrengabe gestiftet, die die Bezeichnung „Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien“ trägt. Diese Ehrengabe wird vom Gemeinderat verliehen und soll als äußeres Zeichen der Anerkennung und Würdigung für besonders gemeinnütziges Wirken auf dem Gebiete des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt Wien dienen.

Der Wiener Stadtsenat hat in seiner Sitzung am 12. April die Verleihung der ersten dieser Medaillen beschlossen. Es handelt sich um sieben Persönlichkeiten, deren Wirken eine

Auszeichnung verdient und die einen besonderen Gedenktag haben.

Bezirksvorsteher Josef Cudlin hat im Dezember des vergangenen Jahres sein 70. Lebensjahr vollendet. Er ist von Beruf Gärtner und gegenwärtig Bezirksvorsteher des 13. Bezirkes. Er gründete im 13. Bezirk eine freiwillige Feuerwehr und eine freiwillige Rettungsgesellschaft.

Der Wiener Liederkomponist Karl Maria Jäger beging im November 1948 sein 50jähriges Künstlerjubiläum. Seine Wiener Lieder zählen zu den populärsten dieser Art. Sein berühmtestes Lied ist „Schicksal, du bist unbarmherzig“. Viele seiner Schöpfungen sind Allgemeingut geworden, so „Ausgesteckt ist“, „Oh, du süße Weana Must“, „I laß über mein Wien nix kumma“, sein beliebter Marsch „Fesch und resch“ usw.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 1

gibt ein klares Bild der Geschäftsbehandlung: Das Dep. II (Rechtsabteilung) behandelte die verkäuflichen Gewerbe, das Dep. VIII (Sanitätsabteilung) die Apotheker, Baumeister, Brunnenmacher, Maurer, Nadler, Schlosser, Siebmacher, Zahntechniker, das Dep. XII (Sicherheits- und Theaterpolizeiabteilung) die Lohnwagengefälle, Einspänner, Fuhrwerker, Fiaker, Schiffsmeister, Spediteure, das Departement XVII (Heimatrechtsabteilung) die Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter, Schmiede usw., das Dep. XVIII (Verbote gewöhnlicher und Aftvermietungen) Anstreicher, Lackierer und Schildermaler, Bandmacher, Friseure usw., die Dep. XVI und XIX waren reine Gewerbeabteilungen, ersteres hatte auch Gewerbeangelegenheiten allgemeiner Natur. Das Jahr 1892 brachte eine Neuordnung der Gewerbeverwaltung im Rahmen der Stadt Wien: die individuellen Angelegenheiten der freien, handwerksmäßigen und zum Teil der konzessionierten Gewerbe wurden den magistratischen Bezirksämtern übertragen, während die Gewerbeangelegenheiten allgemeiner Natur und eine Reihe konzessionierter Gewerbe bei einzelnen Departements verblieben; das Departement XIV (Sicherheitswesen, Feuerwehrangelegenheiten und Angelegenheiten der öffentlichen Beleuchtung) besorgte neben technischen Agenden weiterhin die „Kraftübertragungskonzessionen“, die Elektrokonzeptionen, das Dep. XVII (Steuer- und Wahlangelegenheiten und Geschworenenlisten) schloß den Steuer- und Wahlkataster, den Vorläufer des heutigen Gewereregisters, in sich, das Dep. XVIII (Gewerbe- und Privilegiumsangelegenheiten) bearbeitete die Gewerbesachen allgemeiner Natur, die Anerkennung von radizierten und verkäuflichen Gewer-

ben, die Firmenangelegenheiten, Lohnwagengefälle, Marken- und Musterschutzangelegenheiten sowie Privilegiumsangelegenheiten, Generalevidenz über Abstrafungen von Gewerbetreibenden und über Gewerbeentziehungen, die Verhandlungen über die Bewilligung zur Übertragung von Gewerben, bei deren Ausübung der Lokalbedarf in Betracht zu ziehen ist (Gast- und Schankgewerbe, Buchdruckergerber usw.), von einem Bezirk in den anderen, wenn hierüber widersprechende Äußerungen oder Einwendungen vorliegen, ferner alle Verhandlungen, bei welchen es sich um die Entziehung von Gewerbeberechtigungen handelt und schließlich das Dep. XIX (Genossenschafts- und Hausierwesen und Betriebskrankenkassen).

Mit 1. Jänner 1893 wurden die Dep. XVII und XIX in die Dep. XVII und XVIII umbenannt, deren Bezeichnung sie mehrere Jahrzehnte (bis 1920) beibehielten.

Im Jahre 1912 wurden unter Beibehaltung der M.Abt. XVII als Abteilung für Gewerbeangelegenheiten auch in grundsätzlichen Belangen die M.Abt. XVIIa mit der Behandlung des Fuhrwerkswesens, der Platzdiener, Dienst- und Stellenvermittler, Pfandleiher, Privatagenten und die M.Abt. XVIIb mit der Behandlung der Genossenschaftsangelegenheiten errichtet, wozu im Jahre 1913 die Lehrlingsfürsorge kam; die M.Abt. XVIII besorgte die Versicherungsangelegenheiten.

Das Jahr 1917 brachte die Vereinigung der M.Abt. XVIIa mit der M.Abt. XVII, so daß die letztgenannte Abteilung alle Gewerbeangelegenheiten mit Ausnahme der zur M.Abt. V gehörigen Agenden (das sind die Elektroinstallationsangelegenheiten) vereinigte; letztere Agenden wurden im Jahre 1918 den magistratischen Bezirksämtern übertragen.

Im Jahre 1918 entstand wieder die M.Abt. XVIIa, die sich aber nicht mehr mit Gewerbeangelegenheiten, sondern mit der Sachabrüstung und Übergangswirtschaft befaßte; diese Magistratsabteilung wurde im Jahre 1919 wieder aufgelassen.

Die Geschäftseinteilung vom Jahre 1920 änderte die Bezeichnung der Magistratsabteilungen völlig, aus der M.Abt. XVII wurde die M.Abt. 53 und aus der M.Abt. XVIIb die M.Abt. 54, die alle Genossenschaften und die Lehrlingsfürsorge betreffenden Angelegenheiten mit Ausnahme der Agenden der Gehilfen- (Hilfsarbeiter-) und Lehrlingskrankenkassen betreute. Die M.Abt. 53 besorgte als Gewerbeabteilung die grundsätzlichen und allgemeinen Belange auf dem Gebiete des Gewerberechtes und war von den individuellen Angelegenheiten für die Behandlung der periodischen Personentransporte, Fiaker, Einspänner, des Platzdienstes, des Rauchfangkehrer- und Schiffergewerbes, der Leichenbestattungsunternehmen und der radizierten und verkäuflichen Gewerbe und schließlich für eine Reihe von Gewerbeberechtigten juristischer Personen zuständig, während die Behandlung aller anderen Gewerbeberechtigungen Sache der magistratischen Bezirksämter war.

In diesem Zusammenhange sei bemerkt, daß in Wien die Verleihung der Konzessionen, die nach der Gewerbeordnung der politischen Landesbehörde zukam, bis zur Schaffung des Bundeslandes Wien durch die niederösterreichische Statthalterei erfolgte, während die Vorbereitung und Antragstellung in den Aufgabenkreis der magistratischen Bezirksämter fiel. Zur Wahrung der einheitlichen Behandlung mußten die Anträge an die Statt-

halterei einem Kollegium, bestehend aus den höchsten Beamten der Stadt Wien, dem sogenannten II. Senat, zur Begutachtung vorgelegt werden. Die Schaffung des Bundeslandes Wien durch das Inkrafttreten der Bundesverfassung am 10. November 1920 hatte ebenfalls eine Änderung in der Gewerbeverwaltung Wiens zur Folge. Es wurde die M.Abt. 56 als zweite Gewerbeabteilung errichtet, welche die Berufungen in Gewerbesachen, ferner Berufungen gegen Erkenntnisse der magistratischen Bezirksämter in Gewerbe- und Hausierstrafällen sowie in sonstigen Gewerbeangelegenheiten und von den individuellen und allgemeinen Angelegenheiten das Platzfuhrwerk, die Platzdiener, Rauchfangkehrer- und Leichenbestattungsgewerbe und Geltendmachung von Forderungen aus dem Frachtgeschäft im eigenen Namen und auf eigene Rechnung und anderes mehr zu bearbeiten hatte. Die magistratischen Bezirksämter erhielten mit wenigen Ausnahmen die individuellen Gewerbeangelegenheiten der politischen Landesbehörde. Bereits im Jahre 1922 ging die M.Abt. 56 in der M.Abt. 53 auf, so daß diese Abteilung wieder die alleinige Gewerbeabteilung wurde, zumal die M.Abt. 54 (Gewerbe-genossenschaften, Gewerbebeförderung, Lehrlingsfürsorge und dergleichen) kurz nachher der Auflösung anheimfiel. Im Jahre 1934 fand wieder eine Umorganisation statt, indem die landesbehördlichen Angelegenheiten auf dem Gebiete des Gewerbewesens der M.Abt. 4 und die Bezirksverwaltung auf diesem Gebiete neben den Markt-, Sanitäts- und Verkehrsrechtsangelegenheiten dem neugeschaffenen Besonderen Stadttamt III zugewiesen wurden; als Gewerbebehörden erster Instanz bezüglich der individuellen Angelegenheiten blieben die magistratischen Bezirksämter, die von nun an Bezirkshauptmannschaften hießen. Die Gewerbenovelle 1934 fügte in das X. Hauptstück der Gewerbeordnung (Behörden und Verfahren) die Bestimmung ein, daß das Bundesministerium zur Verleihung einer Konzession oder Genehmigung zuständig ist, wenn ein Bundesland oder die Bundeshauptstadt Wien als Bewerber auftritt, falls bei deren Erteilung auf die Lokalverhältnisse oder den Bedarf Rücksicht zu nehmen ist.

Das Ostmarkgesetz vom 14. April 1939, GBl. für das Land Österreich Nr. 500, übertrug die Aufgaben und Befugnisse der ober-

Fortsetzung auf Seite 3

den Fremdenverkehr zur Blüte brachte. Die Offensive zum Wiederaufbau hat zu Ostern bereits mit dem Start der neuen Autobusse der Wiener Lokalbahnen eingesetzt, womit beide Kurorte und mit ihnen auch die berühmte Fernlinie des Wienerwaldes dem Hinterland Wien nähergerückt ist.

Die gute Verbindung ist jedoch nicht die einzige Annehmlichkeit, mit der die Wiener zum Besuch der beiden Orte gelockt werden sollen. Man hört beruhigende Erklärungen, daß in den Badeorten wieder Ordnung und Sicherheit eingekehrt sind und daß kein Besucher unliebsame Zwischenfälle zu befürchten hat. Das Strandbad Vöslau wurde bereits instand gesetzt und hat den Badebetrieb schon aufgenommen. Die Stadt Baden steht ihrem Konkurrenten nicht nach und wird im heurigen Sommer auch das berühmte Johannesbad eröffnen.

Als gutes Anzeichen des beginnenden Kurbetriebes und der weiteren Entwicklung darf auch die wiedergefundene Rührigkeit der Fremdenverkehrspropaganda gewertet werden, eine bekannte Erscheinung, die seit jeher die Gemüter der beiden Gemeinden beschättigte. Ihre Erfolge sind noch in guter Erinnerung. Jetzt ist sie wieder da und verspricht auch für die Zukunft einen friedlichen, gut nachbarlichen Verlauf zu nehmen. Auch den Wienern, die sie sich aufs Korn genommen hat, wird es nicht schwer fallen, ihre Sympathien richtig zu verteilen. Denn alte Liebe rostet nicht. —lach

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 042, 378 — Verwaltung: Kl. 263 — Postsparkassenkonto: 210.045 — Anzeigenannahme: Wien I, Freyung 3, U 25-3-73 sowie Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97.

Sofortiger Beginn des Baues von fünf städtischen Wohnhausanlagen

In der Sitzung des Wiener Stadtsenates am 12. April wurde nach einem Referat von Stadtrat Novy der sofortige Beginn des Baues von fünf neuen städtischen Wohnhausanlagen beschlossen. Es handelt sich dabei um folgende Baustellen: 12. Bezirk: Moosbruggergasse — Unter-Meidlinger Straße (97 Wohnungen), Hohenbergstraße 24-32 (76 Wohnungen); 13. Bezirk: Seelosgasse — Wilhelm Leibl-Gasse (22 Wohnungen); 14. Bezirk: Hochsatzengasse — Baumgartenstraße (21 Wohnungen); 16. Bezirk: Arltgasse 34-36 (29 Wohnungen).

Ebenso wurde beschlossen, mit dem Bau der neuen Volksschule in Siebenhirten im 25. Bezirk, deren Modell wir auf der Bildersseite bereits zeigten, sofort zu beginnen. Die Schule wird über acht Klassenzimmer, einen Turnsaal und die entsprechenden Nebenräume verfügen.

Gedenkstätte an das Legionslager Vindobona

Der Stand der Arbeiten auf dem Hohen Markt

In der Sitzung des Gemeinderatsausschusses III vom 14. Dezember 1948 wurde für die Erhaltung der im September auf dem Hohen Markt freigelegten römischen Wärmeluftheizung ein Betrag von 70.000 Schilling genehmigt. Kurz darauf begannen die Arbeiten und führten zur Aufdeckung neuer Ruinen, die zusammen mit den früher ausgegrabenen zeigen, daß es sich offenbar um zwei Stabsoffiziersquartiere handelt.

Die zahlreichen Scherben von Gebrauchsgeschirr weisen zum überwiegenden Teil in die letzten Jahrhunderte der römischen Herrschaft, wie der Marmor torso einer weiblichen Gottheit, die vermutlich einer klassischen Minerva- oder Nemesisstatuette nachgebildet ist. Dafür spricht nicht nur die sorgfältige Ausführung der Vorderseite, die die langgewandete Göttin in schreitender Stellung zeigt, sondern auch der Schild, auf den sie sich mit der linken Hand stützt. Diese ist primitiv gebildet, wie die Rückseite, die sichtlich den Einfluß der keltisch-illyrischen Kunstgebung verrät. Mit ihr steht möglicherweise auch der neben dem Schild sitzende Greif zusammen, den die Minervadarstellungen als apotropäisches Zeichen schon im 5. vorchristlichen Jahrhundert am Helm der Göttin zeigen, hier aber der einheimische Künstler an Stelle der ihm weniger geläufigen

Eule gesetzt haben könnte. Auf die Göttin Nemesis bezogen, ist der Greif ein bei ihr häufig vorkommendes Tier, und im Zusammenhang mit dem Schild liegt die Deutung als Nemesis campestris, des im Kampfe waltenden Schicksals, besonders nahe. Das Fragment eines vergoldeten Bronzereliefs gehört vermutlich zu einer kreisrunden gewölbten Scheibe, die einen menschlichen Kopf in natürlicher Größe zeigte. Dazu kommen noch mehrere Bruchstücke von feinem Ton- und Glasgeschirr, zwei spätrömische Tonlampen, die der Verzierung nach jenen nahestehen, die im Mittelteil das bekannte Christusmonogramm zeigen und eine wohlgeformte Gürtelschließe aus Bronze. Ob sie aus den Gebäuden und Räumen stammen, in denen sie gefunden wurden, läßt sich nicht entscheiden.

Die Sicherungsarbeiten sind gegenwärtig so weit vorgeschritten, daß vor kurzem mit der Restaurierung der Ruinen begonnen werden konnte.

Die wissenschaftliche Bearbeitung der Ausgrabungen ist im Gange und soll gleichzeitig mit der Freigabe derselben für den allgemeinen Besuch erscheinen.

Im Zusammenhang damit wird im Rathaus in der Abteilung I des Historischen Museums der Stadt Wien die Ausstellung „Ausgrabungen und Funde im Wiener Stadtgebiet 1948/49“ zu sehen sein. Später sollen planmäßig die Hohl- und Luftschutzräume um den Vermählungsbrunnen mit der Ruinenstätte vereinigt und zu einer Gedenkstätte an das Legionslager Vindobona ausgebaut werden. Der definitive Zugang dazu ist vom Vermählungsbrunnen aus gedacht.

Fortsetzung von Seite 2

sten Organe der Republik Österreich, damit die Gewerbeverwaltung in der Ministerialinstanz, auf den Reichsstatthalter, desgleichen die landesbehördlichen Aufgaben des bisherigen Magistrates, darunter auch die der Gewerbeverwaltung (M.Abt. 4) an den Reichsstatthalter. Auf Grund der Vierten Verordnung über die Übertragung von Aufgaben und Befugnissen des Reichsstatthalters vom 28. Oktober 1939 wurde unter anderem die Verleihung einer Reihe von Konzessionen wieder auf die untere Verwaltungsbehörde, in Wien die Gemeindeverwaltung, übertragen.

Die vorläufige Geschäftseinteilung, die mit 16. Oktober 1939 wirksam wurde, löste die bisherigen Besonderen Stadtämter auf und verfügte die Übertragung ihrer Agenden an die Gemeindeverwaltung Wien, Hauptverwaltungs- und Organisationsamt, Rechtsamt, Gewerbeabteilung (HVO 3/IV bezeichnet). In dieser Abteilung wurden behandelt: Die vom Reichsstatthalter übertragenen Gewerbe, allgemeine Gewerbeangelegenheiten, Realgewerbe, Personentransportgewerbe (periodisches Personentransportgewerbe, Platzfuhrwerk, Lohnfuhrwerksgewerbe, Schiffergewerbe), Anbieten persönlicher Dienste an nichtöffentlichen Orten, Fremdenführergewerbe, Rauchfangkehrergewerbe, Pfandleihergewerbe, Leichenbestattungsunternehmen, Lohnschlächtergewerbe, Gewerbeangelegenheiten in den städtischen Schlachthöfen St. Marx und Meidling, ferner in der Großmarkthalle und auf dem Wiener Naschmarkt, Gewerberegister, Marken- und Musterschutzangelegenheiten, Patentanwälte-

Wiener Notizen

Beleid für Vizebürgermeister Weinberger

Vizebürgermeister Honay, der in der Sitzung des Wiener Stadtsenates am 12. April den Vorsitz führte, sprach dem wegen des Ablebens seines Vaters abwesenden Vizebürgermeister Weinberger im Namen des Wiener Stadtsenates das Beleid aus.

Schanghai Heimkehrer in Wien

In der vorigen Woche sind auf dem Aspangbahnhof 269 Auslandsösterreicher eingetroffen. Diese Heimkehrer, durchwegs in Wien beheimatet, lebten seit 1938 in Schanghai. Die lange Reise, die von der IRO. durchgeführt wurde, traten sie am 19. Jänner über Südafrika an.

Zur Begrüßung des Sonderzuges auf dem Aspangbahnhof waren Vertreter der Stadt Wien, der israelitischen Kultusgemeinde und viele Freunde und Familienangehörige der Heimkehrenden erschienen.

Die öffentliche Beleuchtung in den Randgemeinden

Es werden manchmal Vorwürfe erhoben, daß die öffentliche Beleuchtung in den Randgemeinden vernachlässigt wird. Dies trifft jedoch nicht zu. In Liesing zum Beispiel waren vor dem Krieg 1862 Straßenlampen in Betrieb. Davon waren bereits Ende März 1948 915 Lampen wieder eingeschaltet. Die Zahl der instand gesetzten Beleuchtungskörper stieg bis Ende des vergangenen Jahres auf 1304 und seit Ende März dieses Jahres brennen in Liesing wieder 1509 öffentliche Straßenlampen. Das sind 81 Prozent der Friedensbeleuchtung. Der Ausbau der öffentlichen Beleuchtung im 25. Bezirk liegt also weit über dem Durchschnitt in Wien selbst.

Hundert Arbeitsjahre einer Wiener Architektenfamilie

In der Ausstellung der Städtischen Sammlungen ist, wie wir schon berichteten, ein Raum auch der Architektenfamilie Sitte gewidmet. Zu dieser Ausstellung gibt Ing. Josef Schwarzl zum erstenmal eine zusammenfassende Darstellung des Lebens und der Arbeit dieser drei Architektengenerationen unter besonderer Berücksichtigung ihres Verhältnisses zu Wien. Die interessante Broschüre liegt in den Ausstellungsräumen auf.

bestellung. Diese Abteilung wurde am 27. Oktober 1941 in die Hauptabteilung A (Allgemeine Verwaltung), Rechtsamt, A 9 (Gewerbe-rechts- und Gewerbe-polizeiabteilung) umgewandelt.

Die Gewerbeverwaltung erfuhr im Jahre 1940 eine Änderung von großer Bedeutung durch die Einführung der Dritten Handwerksverordnung (GBI. für das Land Österreich Nr. 48/1940), indem der selbständige Betrieb eines Handwerkes nur den in der Handwerksrolle eingetragenen natürlichen und juristischen Personen gestattet wurde, die von der Handelskammer geführt wurde.

Mit 16. Jänner 1943 wurde die Abteilung A 9 „auf Kriegsdauer“ stillgelegt, deren Geschäfte wurden von der Abteilung 7 (Allgemeine Rechtsabteilung und von den Bezirkshauptmannschaften weiter besorgt.

In der Folge wurde die Behandlung der radizierten und verkäuflichen Gewerbe sowie einiger spezieller Gewerbe (wie Rauchfangkehrer, Fremdenführer, Dienstmänner) zentral der Bezirkshauptmannschaft Innere Stadt übertragen und das Gewerberegister der Bezirkshauptmannschaft Josefstadt-Alsergrund unterstellt.

Die Wiederherstellung der Republik Österreich bewirkte die Wiederaufrichtung der österreichischen Gewerbeverwaltung. Nach dem Behördenüberleitungsgesetz vom 20. Juli 1945, StGBI. Nr. 94, in der Fassung der Novellen StGBI. Nr. 236/1945, BGBl. Nr. 23/1946 und Nr. 64/1946 gingen die von den Reichsstatthaltern geführten Geschäfte, die am 13. März 1938 in die sachliche Zuständigkeit eines Bundesministeriums fielen, an das sachlich in

Zum erstmalig Verleihung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien

Fortsetzung von Seite 1

Der Schriftsteller Oskar Maurus Fontana wird am 13. April 60 Jahre alt. Seine Bedeutung als Kunstkritiker und Schriftsteller rechtfertigt die Gewährung einer besonderen Auszeichnung. Von ihm sind die Komödie „Die Milchbrüder“ und das Stück „Mark“, das von der neuen Wiener Volksbühne aufgeführt wurde. Von seinen Büchern sind zu nennen: „Die Türme des Beg Begouja“, „Empörer“, „Gefangene der Erde“, „Katastrophe am Nil“, „Der Weg durch den Berg“.

Der Pianist Otto Schulhof genießt internationalen Ruf als Begleiter von Sängern und Instrumentalisten. Er beging im März dieses Jahres seinen 60. Geburtstag.

Der Komponist Ralph Benatzky erzielte mit seinen Operetten „Meine Schwester und ich“, „Das weiße Röhl“, „Liebe im Schnee“ sowie mit dem Wiener Lied „Ich muß wieder einmal in Grinzing sein“ Weiterfolg. Benatzky emigrierte 1933 nach Paris und 1939 nach Hollywood. Er hat auch während dieser Zeit stets für die Wiener Musik geworben und damit den Ruf Wiens als Musikstadt vergrößert. Seine stete Bereitschaft, für Wien einzutreten, hat er neuerdings damit bekundet, daß er in Bern einen musikalischen Abend für die österreichischen Kinder veranstaltete, der der Kinderhilfe 65.000 Schweizer Franken einbrachte.

Regierungsrat Rudolf Schmiedhuber vollendet am 13. Mai sein 80. Lebensjahr. Er hat auf den verschiedensten Gebieten in gemeinnütziger Weise für Wien gewirkt. Ganz besondere Verdienste hat er sich auf musikalischem Gebiet erworben und gründete die erste Wiener Mandolinervereinigung. Schmiedhuber ließ es nicht bei erfolgreichen Aufführungen in Konzertsälen bewenden, sondern ging mit seinem Orchester in die Volkshäuser und brachte die Mandoline und Gitarre den breitesten Schichten der Bevölkerung nahe. Im Jahre 1945 übernahm er die Präsidentenstelle des Wiener Tierschutzvereines. Seiner außerordentlichen Schaffensfreude ist es zu danken, daß die Kriegsschäden an den Vereinsobjekten des Tierschutzvereines in kurzer Zeit behoben wurden, der Tierrettungsdienst neu organisiert und das Tierschutzhaus in vollem Umfang in Betrieb genommen werden konnte.

Ökonomierat Leopold Hengl (Kürassler-Hengl) vollendete im Februar dieses Jahres sein 85. Lebensjahr. Er ist auf dem Gebiete des Wiener Weinbaues als hervorragender Fachmann bekannt und gilt als Pionier auf diesem Gebiet.

Die Vorlage über diese erste Verleihung von Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien wird vom Wiener Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung behandelt werden.

Betracht kommende Staatsamt (Bundesministerium) über, während andere Gewerbeagenden, die am 13. März 1938 von der Landesinstanz besorgt wurden, den Ämtern der Landesregierung zufließen.

Das Jahr 1945 bewirkte auch in der Verwaltung der Stadt Wien eine grundlegende Änderung. Mit dem Wiederinkrafttreten der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 zufolge Gesetzes vom 10. Juli 1945, StGBI. Nr. 67, wurden wieder Geschäftsgruppen gebildet, die sich aus den Magistratsabteilungen zusammensetzen; mit den Gewerbeangelegenheiten wurde die M.Abt. VII/3 beauftragt, die im Februar 1946 in die M.Abt. 63 umbenannt wurde. Ihr sind an Agenden derzeit zugewiesen: Allgemeine und grundsätzliche Angelegenheiten des Gewerbetreibenden, alle nach dem Kundmachungspatente zur Gewerbeordnung, nach der Gewerbeordnung, nach den auf sie gestützten Verordnungen oder nach sonstigen Vorschriften des Gewerbetreibenden der Landesinstanz zukommenden Angelegenheiten, das gewerbliche Prüfungswesen (Realitätenvermittler, Gebäudeverwalter, Privatdetektive, Leichenbestatter), Buchmacher-, Totalisateurbewilligungen, Tanzlehranstalten, Mineralöllagerungen in gewerblichen Betriebsanlagen (soweit Kompetenz des Landeshauptmannes), Realgewerbeklösungen, Berufungsentscheidungen in Gewerbebestrafangelegenheiten (Vorbearbeitung), Zentralgewerberegister, Musterschutz- und Wettbewerbsangelegenheiten, Patentangelegenheiten allgemeiner Natur.

Von der M.Abt. 63 wurde im Juli 1948 eine Reihe von Agenden abgetrennt und der neuerrichteten M.Abt. 70 (Verkehrsrechts- und Polizeiangelegenheiten) zugewiesen, die neben den Straßenverkehrsrechts- und Kraftfahrrechtsangelegenheiten, die seinerzeit die M.Abt. 52, bzw. 6 und 55, bzw. 7 besorgten, die Personenbeförderung (den Linien- und Gelegenheitsverkehr), einschließlich der verwaltungsmäßigen Straßenbahnaufsicht, den Güterfernverkehr, die Kraftfahrerschulen, Kraftfahrlehrer, die Reisebüros, die Frachtklamerationsbüros, das Kraftfahrzeugmechanikergewerbe und die Vorbereitung der Berufungsentscheidungen in Straßenverkehrsrechts- und Kraftfahrrechtsangelegenheiten, ferner jene der Kompetenz des Landeshauptmannes unterliegenden Angelegenheiten in Personen- und Güterbeförderungsangelegenheiten betreut.

Es ist deshalb beabsichtigt die radizierten und verkäuflichen Gewerbe und die sonstigen noch vom magistratischen Bezirksamt für den 1. Bezirk betreuten, also zentral verwalteten Gewerbeangelegenheiten wieder der Zentralgewerbebehörde, der M.Abt. 63, rückzugliedern.

Dann werden den Grundsätzen eines sinnvollen Aufbaues der Gewerbeverwaltung Wiens entsprechend die Gewerbeangelegenheiten, welche mit Recht stets zentral behandelt wurden, wieder zentralisiert behandelt, während die Gewerbeangelegenheiten, welche in erster Linie eine volksnahe Behörde verlangen, den magistratischen Bezirksämtern übertragen sind.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 7. April 1949

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.
Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GR. Bock, Kammermayer, Koci, Dr. Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Loibl, SR. Dipl.-Ing. Barousch.

Entschuldigt: GR. Dinstl, Kaschik, Maller.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A.Z. 354/49; M.Abt. 28 — 1580/49.)

Die endgültige Behebung der Kriegsschäden in den Steinpflasterbelägen der Rieplstraße von ONr. 4 bis 10, Kepplergasse ONr. 2 bis 4 und Gudrunstraße, Kreuzung Wielandgasse, im 10. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 77.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1949 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.

(A.Z. 337/49; M.Abt. 18 — 3898/48/Sr.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bbauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18 — 3898/48 für das mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet der platzartigen Erweiterung vor den Wiener Elektrizitätswerken, Ecke 1. Haidequerstraße und der Simmeringer Lände im 11. Bezirk, gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die in der Planbeilage rot gezogene und hinterschraffte Linie wird als Baulinie festgesetzt, demzufolge wird die schwarz gezogene, hinterschraffte und gelb gekreuzte Baulinie außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Bbauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 380/49; M.Abt. 28 — 1560/49.)

Für unaufschiebbare zusätzliche Straßebauten und Kriegsschadensbehebungen auf öffentlichen Straßen wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 621, Straßebau, unter Post 52, Straßebauten, Post 71, Kriegsschadensbehebungen (dzt. Ansatz 3.200.000 S, bzw. 5.345.000), je eine erste Überschreitung in der Höhe von 4.630.000 S, bzw. 2.915.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, mit dem Gesamtbetrag von 7.545.000 S zu decken ist.

(A.Z. 405/49; M.Abt. 26 — Kr 13/9/49.)

Die Wiederinstandsetzung des rechten Traktes der Krankenpflegeschule des Krankenhauses der Stadt Wien, Lainz, 13, Jagdschloßgasse 23/25, mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S, wird genehmigt.

Der Betrag von 130.000 S ist auf A.R. 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 402/49; M.Abt. 26 — Kr 36/18/49.)

Die Instandsetzung von Fenster und Türen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, mit einem Kostenerfordernis von 45.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 45.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fonds-Krankenanstalten, Post 20 b 1,

b 2 und 20 b 1, b 5, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Arbeiten sind im eigenen Wirkungskreis vom Magistrat zu vergeben.

(A.Z. 375/49; M.Abt. 28 — 690/49.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden im 12. Bezirk, Rotenmühlgasse, von der Ratschkygasse bis Spittelbreitengasse, Spittelbreitengasse ONr. 42, Ruckergasse ONr. 67—71, Erlgasse ONr. 32—34 und ONr. 47, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrag von 130.000 S genehmigt.

2. Auf Grund der Anbote vom 12. März 1949 werden vergeben: a) die Erd-, Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten an die Firma A. Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, b) die Gußasphaltarbeiten an die Firma Robert Felsing, 5, Schönbrunner Straße 18.

(A.Z. 379/49; M.Abt. 28 — 1710/49.)

Die Behebung der Kriegsschäden auf den Gehsteigen im 12. Bezirk, Schönbrunner Straße, von der Michael Bernhard-Gasse bis zur Grünbergstraße, Fockygasse ONr. 38—42, Lehrbachgasse und Kranichberggasse sowie in der Fahrbahn der Lehrbachgasse und Kranichberggasse wird mit dem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrag von 50.000 S genehmigt.

(A.Z. 398/49; M.Abt. 27 — XVI C/9/49.)

Die Kosten für die Behebung der Dach- und Kaminkopfschäden in der städtischen Wohnhausanlage 16, Sandliten, Bauteil I, Stiegen I—IX, und Bauteil II, Stiegen I bis XXVI, mit einem Betrag von 48.000 S werden genehmigt.

Das Kostenerfordernis von 48.000 S ist auf A.R. 811, Städtische Wohnhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, für das Jahr 1949 zu bedecken.

Die Dachdeckerarbeiten sind der Firma Dachdeckermeister Alois Losert, 17, Blumen-gasse 5, auf Grund des überprüften Angebotes vom 15. März 1949 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten werden vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereiche vergeben.

(A.Z. 368/49; M.Abt. 24 — 4927/4/49.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhausanlage 6, Mollardgasse 89, im Bereiche der Stiege 4, wird genehmigt.

2. Die gesamten auflaufenden Baukosten im Betrage von 115.000 S sind im Voranschlag für das Budgetjahr 1949 auf Rubrik 811.71 zu bedecken.

3. Die Fondshilfe auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes vom 5. August 1948, BGBI. 130, ist im gesetzlich zulässigen Rahmen in Anspruch zu nehmen.

(A.Z. 415/49; M.Abt. 26 — Mus 13/2/49.)

1. Die zur Schaffung einer Musikschule der Stadt Wien im städtischen Hause 9, Alserbachstraße 23 notwendige Durchführung von baulichen Herstellungen mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 62.000 S wird genehmigt.

2. Die Gesamtkosten von 62.000 S sind im Voranschlag 1949 auf A.R. 302, Musiklehranstalten, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

3. Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

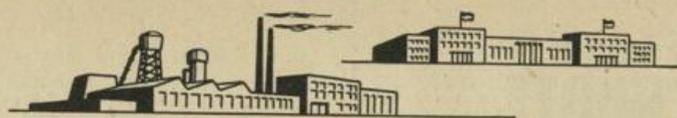
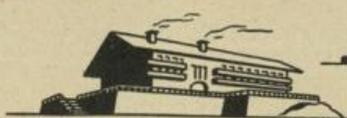
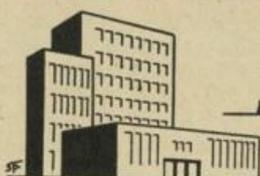
ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 249 b

In allen Bauten...



WERTHEIM-AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL U 46-5-45

(A.Z. 420/49; M.Abt. 34 — Krh — 37/49.)

Die Auswechslung schadhafter Rohrleitungen und sanitärer Einrichtungsgegenstände im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, wird genehmigt. Der hierfür vorgesehene Kostenaufwand von 40.000 S ist im Hauptvoranschlag 1949 auf A.R. 513, Post 20 b, 3 b (2), bedeckt.

Die Durchführung dieser Arbeiten wird fallweise an städtische Kontrahenten im eigenen Wirkungsbereich des Magistrates vergeben.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 353/49; M.Abt. 28 — 1570/49.)

Die endgültige Behebung der Kriegsschäden in den Granitfahrbahnbelägen der Waldgasse ONr. 1—3, Herndlgassee ONr. 11—19 und Raaberbahngasse ONr. 6 im 10. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenfordernis von 43.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1949 auf Rubrik 621, Post 71, bedeckt ist.

(A.Z. 330/49; M.Abt. 21 — 134/49.)

1. Der Ankauf von 1400 qm Terrazzoplatten, 30 x 30 cm, mit einem Kostenaufwand von 65.240 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1949 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten bedeckt.

3. Die Lieferung ist an die Firma Schenk & Vietsch, Bauges. m. b. H., 12, Schönbrunner Allee 2, zu vergeben.

(A.Z. 410/49; M.Abt. 26 — Kr 36/17/49.)

Die Dach- und Kaminkopfinstandsetzung auf einzelnen Objekten der alten Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 35.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 b1, b1, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 409/49; M.Abt. 26 — Kr 36/16/49.)

Die Dach- und Kaminkopfinstandsetzung auf einzelnen Objekten der neuen Kliniken des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 35.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 35.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20 b, 1 b, 4 b, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 408/49; M.Abt. 26 — Kr 36/15/49.)

Der Einbau von Einzelkabinen und Behandlungsraum in der rechten Seite der Ambulanz der II. Frauenklinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, wird mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 31.000 S bewilligt.

Der Betrag von 31.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51 e, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 377/49; M.Abt. 30 — K/10/5/49.)

Der Umbau der Hauptunratskanäle auf dem Reumannplatz, von der Puchsbaumgasse bis zur Laaer Straße und in der Laaer Straße vom Reumannplatz bis zur Waldgasse im 10. Bezirk wird mit einem Kostenfordernis von 95.000 S genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Wohnbau-Gesellschaft für Wohn- und Werksbauten m. b. H., 3, Parkgasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 7. März 1949 übertragen.

Die Baukosten sind am Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 399/49; M.Abt. 27 — G XXV 46/2/49.)

Die Instandsetzung des städtischen Althauses, 25, Inzersdorf, Neusteinhof ONr. 224, 376—380, mit einer voraussichtlichen Kosten-summe von 70.000 S, wird genehmigt.

Der Kostenbetrag von 70.000 S ist auf A.R. 811, Städtische Wohnhäuser, Post 20, Anlagenerhaltung, für das Jahr 1949 zu bedecken.

Die Arbeiten werden vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich vergeben.

(A.Z. 391/49; M.Abt. 25 — E.A. 266/48.)

1. Die Kosten für die Durchführung von Sofortmaßnahmen zum Schutze des Bestandes des Hauses, 10, Columbusgasse Nr. 27—29, gemäß § 129, Abs. 6, der BO. für Wien, im Betrage von 29.000 S werden nachträglich genehmigt und sind auf A.R. 617, Post 52, zu bedecken.

2. Die Vergebung der Baumeisterarbeiten an die Firma F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67, wird auf Grund ihres von der M.Abt. 23 überprüften Angebotes vom 30. März 1949 nachträglich genehmigt.

(A.Z. 364/49; M.Abt. 26 — Sch 11/6 b/49.)

Die Tischlerarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 2, Feuerbachstraße 1, sind an die Firma Matthias Kovacic, 20, Ospelgasse 11/13, auf Grund ihres Angebotes vom 2. März 1949 zu übertragen.

(A.Z. 414/49; M.Abt. 26 — Dk/26/49.)

1. Die Behebung von Kriegsschäden am Donnerbrunnen am Neuen Markt im 1. Bezirk mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 230.000 S wird genehmigt.

2. Die Gesamtkosten von 230.000 S sind im Voranschlag 1949 auf A.R. 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

3. Die Steinmetzarbeiten sind an den Steinmetzmeister Ignaz Joksich, 5, Embelgasse 66, auf Grund seines Angebotes vom 12. März 1949 zu übertragen.

4. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 431/49; M.Abt. 26 — Sch 126/3/49.)

Die Sicherungsarbeiten an der Schule, 10, Puchsbaumgasse 55, durch Instandsetzung des Daches, um einen weiteren Verfall des Gebäudes vorzubeugen, werden mit einem voraussichtlichen Betrag von 53.000 S genehmigt.

Der Betrag von 53.000 S ist auf der A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an

baulichen Anlagen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dr. Kresse.

(A.Z. 376/49; M.Abt. 28 — 473/45, 1470/47, 2300/47.)

Die Mehrererfordernisse von 239.09 S für die Anfertigung von Grundteilungsplänen für die Höhenstraße bedeckt auf Rubrik 621, Post 27, 241.48 S, für die Teerung der Makadamstraße 23, Pellendorf—Himberg, bedeckt auf Rubrik 621, Post 20, und 271.99 S für den Umbau der Spittelauer Lände im 9. Bezirk, bedeckt auf Rubrik 621, Post 52, werden genehmigt.

(A.Z. 404/49; M.Abt. 26 — Kr 13/5/49.)

Die Ausgestaltung des Parterres des Pavillons II b des Krankenhauses Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, zu Operationssälen der laryngologischen Abteilung mit einem Kostenfordernis von 104.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 104.000 S ist auf A.R. 512, Krankenhäuser, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die Lieferung der Hochdruckschnellsterilisationseinheit ist der Firma Odelga, 16, Koppstraße 61, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Jänner 1949 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 403/49; M.Abt. 26 — Alt 3/6/49.)

Die Errichtung von Behandlungsräumen im Erdgeschoß des Pavillons XVI des Altersheimes Lainz, 13, Versorgungshausplatz 1, mit einem Kostenfordernis von 50.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 50.000 S ist auf A.R. 421, Altersheime, Post 51 b, Bauliche Investitionen, des Voranschlages 1949 zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 328/49; M.Abt. 29 — H 326/49.)

1. Die Erhöhung des für die Gleisdurcharbeitung zwischen km 8,3 und 10,3 der Lobauer Hafeneisenbahn vom Amtsführenden Stadtrat der Verw.Gr. VI mit 4. November 1948 genehmigten Sachkredites von 23.000 S um 17.000 S auf insgesamt 40.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1949 in der A.R. 625, Hafenverwaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 346/49; M.Abt. 26 — XX AH 21/5 a/49.)

Die Tischlerarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden in dem Amtshaus 20, Brigittaplatz 10 sind an Alois Höfinger, 2, Obere Donaustraße 73, auf sein Anbot vom 14. März 1949 zu übertragen.

(A.Z. 342/49; M.Abt. 28 — 960/49.)

1. Die Instandsetzung der Schafflerhofstraße von Eßlinger Hauptstraße bis Gartenheimstraße im 22. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenfordernis von 70.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1949 auf Rubrik 621, Post 20, bedeckt ist.

2. Die Makadamarbeiten werden der Firma Ing. Kugis Wtw., 16, Huttengasse 29/33, und die Herstellung der Oberflächenbehandlung der Firma „Asdag“, 3, Marxergasse 25, auf

BAUMEISTER ING. K. SCHROTT

WIEN III,
KOLLERGASSE 15
TELEPHON U 12-4-15

HOCH-, TIEF-,
EISENBETON-
BAU

A 533/17

Grund ihrer Anbote vom 14. und 17. März, beziehungsweise 10. März 1949 übertragen.

(A.Z. 338/49; M.Abt. 18 — 3185/49.)

In unwesentlicher Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bauungsplanes werden für das im Plan Nr. 1966, der M.Abt. 18, Zl. 3185/48, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Bäckerstraße, Windhaagasse und Sonnenfelsgasse im 1. Bezirk, auf Grund des § 1 der BO. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die seinerzeit genehmigten, schwarz eingezeichneten und schraffierten Baulinien werden aufgelassen. Die alten, rot eingezeichneten und schraffierten Baufluchtlinien bleiben als neue Baulinien in Kraft.

2. Die Gesimshöhe wie beim Haus Bäckerstraße 7 (15,57 m) ist einzuhalten.

3. Innere Baufluchtlinien werden keine vorgeschrieben.

(A.Z. 427/49; M.Abt. 23 — Schu 2/53/48.)

Für den Zubau beim Schulbauhof Kagran der Fortbildungsschule für das Baugewerbe, 21, Wagramer Straße 65, wird eine Überschreitung der mit einem Betrage von 100.000 S vorgesehenen 1. Baurate für das Jahr 1948 um 14.516,48 S genehmigt.

Dieser Betrag ist in Minderausgaben der A.R. 915, Fortbildungsschulen, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken.

Berichterstatte: GR. Kromus.

(A.Z. 345/49; M.Abt. 26 — Sch 11/6 a/49.)

Die Schlosserarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an der Schule 2, Feuerbachstraße 1 sind an die Firma Franz Waldmüller, 2, Haidgasse 9, auf Grund ihres Anbotens vom 1. März 1949 zu übertragen.

(A.Z. 255/49; M.Abt. 26 — Hp/19/49.)

Für die dringende Durchführung von Doppelverglasungen in Schulgebäuden wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 20, Erhaltung der Schulgebäude (derzeitiger Ansatz 3.500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 630.000 S genehmigt, die auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, in Mehreinnahmen unter Post 3, Verschiedene Ersätze, mit dem Betrag von 100.000 S, unter Post 4 b, Miete und Anerkennungszins, einschließlich Ersätze, mit dem Betrag von 160.000 S, und in Minderausgaben unter Post 71, Behebung von Kriegs-

schäden an baulichen Anlagen, mit dem Betrag von 370.000 S zu decken ist.

(A.Z. 422/49; M.Abt. 26 — Hp/20/49.)

Für die Deckung des infolge von Durchführungswerten sich ergebende Mehrerfordernis von 113.000 S wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 6.189.200 S), eine vierte Überschreitung in der Höhe von 113.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 4, Einnahmen anlässlich der Vermietung des Festsales und dergleichen, mit dem Betrag von 23.000 S, und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 3, Baukostenbeiträge, mit dem Betrag von 90.000 S zu decken ist.

(A.Z. 332/49; M.Abt. 34 — XIII/18/48.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 14 Cumberlandstraße 83 Stiege 2, 12, 13, mit einem Gesamtkostenbetrag von 52.115,98 S, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallationen der Firma Adolf Wazda, 14, Felbigergasse 72, die Gas- und Wasserinstallationen der Firma Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, übertragen.

Die Kosten sind auf A.R. 811,71 bedeckt.

(A.Z. 344/49; M.Abt. 26 — XX AH/21/11/49.)

Die Zimmermannsarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden in dem Amtshaus 20, Brigittaplatz 10 sind an die Firma Stephan Kozelka, 20, Jägerstraße 68, auf Grund ihres Anbotens vom 28. Februar 1949 zu übertragen.

(A.Z. 347/49; M.Abt. 24 — 4872/9/49.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Bau des städtischen Wohnhauses 5, Wimmergasse sind an die Firma Wenzl Hartl, Zimmermeister, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotens vom 15. März 1949 zu übertragen.

(A.Z. 371/49; M.Abt. 21 — 189.)

1. Der Ankauf von 210 Stück Kanalgitter und 180 Stück Kanaldeckeln mit einem Gesamtkostenaufwand von 430.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag ist in den für die Abteilung genehmigten Sachkrediten für das Jahr 1949 gedeckt.

3. Der Auftrag wird an die Firma Wallner & Neubert, 5, Schönbrunner Straße 13, vergeben, die auch die gesamte Abwicklung, Einlagerung und Manipulation durchführt.

(A.Z. 394/49; M.Abt. 21 — 209/49.)

1. Die Beschaffung von 6000 kg Kupferrohren für Installationsarbeiten an der städtischen Wasserleitung in Wohnhäusern mit einem Gesamtkostenaufwand von 115.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag ist in den Sachkrediten der M.Abt. 31 für das Jahr 1949 gedeckt.

3. Die Lieferung wird an die Firma Metallwerk Möllersdorf vergeben, die auch den

Transport und die Einlagerung auf dem Lagerplatz der Wasserwerke durchführt.

(A.Z. 418/49; M.Abt. 24 — 4889/13/49.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wohnhausbau 2, Wehlstraße-Haussteinstraße, Stiege 1 bis 5, werden an die Firma Johann Wanecek & Sohn, 18, Wallrießgasse 67, auf Grund ihres Anbotens vom 28. März 1949, vergeben.

(A.Z. 419/49; M.Abt. 26 — Sch 149/6 a/49.)

Die Schlosserarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an der Schule 11, Münnichplatz 6 sind an die Firma Johann Beran, 11, Hauptstraße 140, auf Grund ihres Anbotens vom 9. März 1949 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A.Z. 339/49; M.Abt. 32 — Kr. A. XIX/2/49.)

1. Die Herstellung der Warmwasserleitungsanlage für die Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlössl, 19, Hofzeile 18—20, Osttrakt, wird der Firma August Hörger, 19, Sieveringer Straße 36, auf Grund ihres Anbotens vom 23. Februar 1949 sowie Nachtragsschreiben vom 14. März 1949, mit einem Betrage von 18.483,82 S vergeben.

2. Die Herstellung der Heizungsanlage im gleichen Objekt wird von der Firma Plank & Dittrich auf Grund ihres Anbotens vom 25. Februar 1949 und ihres Nachtragskosten-voranschlag mit einem Betrag von 30.064,89 S übertragen.

3. Die zusätzlichen kleineren Arbeiten werden von der M.Abt. 32 im vorgeschriebenen Weg vergeben werden.

(A.Z. 393/49; M.Abt. 24 — 4889/8/49.)

1. Die Instandsetzung des Verwaltungsgebäudes der Wiener Lager- und Kühlhaus-AG., 2, Handelskai 127, sowie dessen Adaptierung zu Wohnzwecken mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 60.000 S, von der die Hälfte von der Wiener Messe AG., getragen wird, und deren andere Hälfte zu Lasten der Stadt Wien zu verrechnen ist, wird genehmigt.

2. Die Ausgabe von rund 60.000 S ist auf A.R. 618/20, die Einnahme von rund 30.000 S auf E.R. 618/3 a des Voranschlag für 1949 zu verbuchen.

3. Die Baumeisterarbeiten anlässlich dieser Instandsetzungs- und Adaptierungsarbeiten sind an die Firma Baumeister Franz Böhm, 8, Lange Gasse 65, auf Grund ihres Anbotens vom 5. Februar 1949, zu übertragen.

4. Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A.Z. 333/49; M.Abt. 33 — 717/49.)

Die Anschaffung von 500 Stück Hängedrosseln mit einem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma L. Wimberger, 17, Hernalser Hauptstraße 111, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 unter der A.R. 631, Post 20/1, bedeckt.

(A.Z. 257/49; BauDion. BD. — 289/49.)

Für Mehraufwand infolge Erhöhung der Kilometergelder für die Beistellung von Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1948

In der

ÖSTERR. IMPORTVEREINIGUNG

WIEN I, ADLERGASSE 12 (SCHWEDENPLATZ)

Telephon R 24-5-35 Serie

haben sich alle namhaften österreichischen Importeure zur Durchführung von Einfuhr-
geschäften auf genossenschaftlicher Basis zusammengeschlossen

zu Rubrik 601, Stadtbauamtsdirektion, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 320.200 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die in Minderausgaben nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 71, Kriegsschädenbehebung, zu decken ist.

(A.Z. 383/49; M.Abt. 28 — 560/49.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden im 12. Bezirk, Marschallplatz, ONR. 1—5, wird mit dem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrag von 65.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten und die Herstellung einer Tränkdecke werden an die Firma Vianova AG., 4. Argentinier Straße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 12. März 1949 vergeben.

(A.Z. 281/49; M.Abt. 18 — 4407/48.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bbauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2004 der M.Abt. 18, Zl. 4407/48, mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Laxenburger Schloßallee, der verlängerten Tröbergasse und der Gasse 1 in Vösendorf (Haidfeld-Siedlung) im 25. Bezirk, gemäß § 1 der BO. für Wien, folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien festgesetzt; gleichzeitig werden die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die als Vorgärten grün angelegten Grundstreifen an den neu festgelegten Baulinien sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd in diesem Zustand zu erhalten.

(A.Z. 363/49; M.Abt. 24 — 47166/13/48.)

Die Asphaltierarbeiten anlässlich des Neubaus der städtischen Wohnhausanlage 13, Nothartgasse sind an die Firma Asdag, 3, Marxergasse, auf Grund ihres Angebotes vom 14. März 1949 zu übertragen.

(A.Z. 411/49; M.Abt. 26 — Sch 5/9 a/49.)

Die Fußbodentischlerarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an der Schule 1, Stubenbastei-Zedlitzgasse sind an die Firma Richard Schaukal, 15, Grangasse 3—5, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Februar 1949 zu übertragen.

(A.Z. 413/49; M.Abt. 26 — XIX AH 64/3a/49.)

Die Fußbodentischlerarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an dem Amtshaus 19, Gatterburggasse 12—14 sind an die Firma Franz Pascher, 6, Kasernengasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 15. März 1949 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A.Z. 432/49; M.Abt. 23 — Schu 6/11/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Bau der Volksschule in Siebenhirten im 25. Bezirk wird ein Sachkredit von 1.600.000 S genehmigt, der auf A.R. 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51, Neubau von Schulen, unter der neuen laufenden Nummer 455 a, zu Lasten der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verrechnen ist.

(A.Z. 241/49; M.Abt. 24 — 4909/3/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 13. Bezirk, Seelosgasse—Wilhelm Leiblasse, auf den gemeindeeigenen Grundstücken 346/2, 348/2 und 349/3, E.Z. 831 des Gdb. Lainz, nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 4909/3/49 vorgelegten Bau-

entwurf des Wiener Stadtbauamtes, M.Abt. 19, eine Wohnhausanlage mit 22 Wohnungen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 1.400.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

Als erste Baurate für das Jahr 1949 wird der Betrag von 1.000.000 S genehmigt, der auf A.R. 617/51 des Voranschlages 1949 zu bedecken ist. Der Restbetrag von 400.000 S ist im Voranschlag des Verwaltungsjahres 1950 sicherzustellen.

(A.Z. 335/49; M.Abt. 31 — 1253/49.)

Die Übernahme der Kosten der Exkursion in das Quellengebiet der I. Wiener Hochquellenleitung der Teilnehmer an der Jahrestagung 1949 des Vereines der Gas- und Wasserfachmänner durch die Stadt Wien wird genehmigt. Die auflaufenden Kosten im Betrage von rund 10.000 S sind auf A.R. 624, Kreditpost 27 (Allgemeine Unkosten), bedeckt.

(A.Z. 367/49; M.Abt. 24 — 47116/4/49.)

1. Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten an dem kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses 16, Reinhartgasse 22—24 wird genehmigt.

2. Die gesamten auflaufenden Kosten im Betrage von 590.000 S sind im Voranschlag für das Budgetjahr 1949 auf A.R. 811/71 zu bedecken.

3. Die Fondshilfe auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes vom 5. August 1948, BGBl. 130, ist im gesetzlich zulässigen Rahmen in Anspruch zu nehmen.

(A.Z. 386/49; M.Abt. 19 — 245/49.)

1. Der von den Architekten M. Servé, 19, Hameaustraße 3, und H. Trnik, 18, Pötzleinsdorfer Straße 2, bei Dr. Münzker und Dipl.-Ing. Architekt O. Unger, 5, Rüdigergasse 22, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben 11, Hasenleiten, Block 12, 13 und 14, mit 166 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 15.000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 617/51, a 2, seine Bedeckung.

(A.Z. 390/49; M.Abt. 19 — 247/49.)

1. Der von den Dipl.-Ing. Architekt Z. V. L. Kammel, 19, Dollnergasse 6, und Dipl.-Ing. Zivilarchitekt R. Ullrich, 1, Hegelgasse 5, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben 16, Reinhartgasse 26—28, mit 29 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 3500 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 617/51, a 2, seine Bedeckung.

(A.Z. 389/49; M.Abt. 19 — 244/49.)

1. Der von dem Zivilarchitekt Ing. Jakob Unterberger, 1, Schottenring 15, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben 25, Atzgersdorf, Gärtnergasse 6—10, mit 90 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 9000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 617/51, a 2, seine Bedeckung.



(A.Z. 388/49; M.Abt. 19 — 243/49.)

1. Der von den Dipl.-Ing. Architekt Prof. Wilhelm Schütte und Architekt Grete Lihotsky, beide 5, Hamburger Straße 14, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 3, Barthgasse 5—7, mit 36 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 4000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 617/51, a 3, seine Bedeckung.

(A.Z. 387/49; M.Abt. 19 — 246/49.)

1. Der von dem Architekt Z. V. Karl Vodak, 9, Hörlgasse 7, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Degengasse 7, mit 16 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 2000 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 617/51, a 2, seine Bedeckung.

(A.Z. 173/49; M.Abt. 24 — 4806/2/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 1. Bezirk, Bäckerstraße 9, auf dem städtischen Grundstück 731, E.Z. 61 der K.G. Innere Stadt, nach dem zu M.Abt. 24 — Zl. 4806/2/49 vorgelegten Bauentwurf des Wiener Stadtbauamtes, M.Abt. 19, eine Wohnhausanlage mit 25 Wohnungen, den Räumen für eine städtische Mutterberatungsstelle, ein Geschäftslokal und einen Kaffeehausbetrieb.

2. Die Kosten für diesen Wohnhausbau, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 2.490.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

Als erste Baurate für das Jahr 1949 wird der Betrag von 1.490.000 S genehmigt, der auf A.R. 811/71 des Voranschlages 1949 zu bedecken ist. Für den Restbetrag ist in den Voranschlägen der kommenden Verwaltungsjahre vorzusorgen.

3. Die Fondshilfe auf Grund des Wohnhauswiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948,

BGBI. 130, ist im gesetzlich zulässigen Rahmen in Anspruch zu nehmen.

(A.Z. 373/49; M.Abt. 24 — 48122/3/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 12. Bezirk, Hohenbergstraße 24—32, Aichholzgasse 59, auf den gemeindeeigenen Grundstücken 148/3, 4, 5, 6, 7 und 8, E.Z. 1519 der K.G. Unter-Meidling, nach dem zur M.Abt. 24 — Zl. 48122/3/49 vorgelegten Bauentwurf des Zivilarchitekten Dipl.-Ing. Franz Mörth eine Wohnhausanlage mit 76 Wohnungen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 5.400.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

Als erste Baurate für das Jahr 1949 wird der Betrag von 3.000.000 S genehmigt, der auf A.R. 617/51 des Voranschlags 1949 zu bedecken ist. Der Restbetrag von 2.400.000 S ist in den Voranschlägen der betreffenden Verwaltungsjahre sicherzustellen.

(A.Z. 246/49; M.Abt. 23 — Schu 5/3/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Bau der Volksschule in der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk wird ein Sachkredit von 4.000.000 S genehmigt, der auf A.R. 914, Schulbauten, unter Post 51, Investitionen, bedeckt ist.

(A.Z. 340/49; M.Abt. 23 — Schu 4/17/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für den Bau der Volksschule Am Wolfersberg im 14. Bezirk, erste Rate, wird ein Sachkredit von 3.440.000 S genehmigt, der auf A.R. 914, Schulbauten, unter Post 51, laufende Nummer 453, Investitionen, bedeckt ist.

(A.Z. 428/49; M.Abt. 23 — Schu 6/6/49.)

Die Baumeisterarbeiten für den Bau der Volksschule in Siebenhirten im 25. Bezirk werden der Baufirma Josef Kaim, 6, Mollardgasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 28. März übertragen.

(A.Z. 355/49; M.Abt. 24 — 4908/4/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem

Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 14. Bezirk, Hochsatzengasse—Baumgartenstraße, auf den gemeindeeigenen Grundstücken 11/44, 45 und 46, 246/16 und 17 und 50/17, alle E.Z. 283 der KG. Unter-Baumgarten, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 4908/3/49, vorgelegten Bauentwurf des Architekten Z. V. Walter Köhler einen Wohnhausbau mit 21 Wohnungen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 1.460.000 S geschätzt werden, werden genehmigt.

Als erste Baurate für das Jahr 1949 wird der Betrag von 900.000 S genehmigt, der auf A.R. 617/51 des Voranschlags 1949 zu bedecken ist. Der Restbetrag von 560.000 S ist in den Voranschlägen der betreffenden Verwaltungsjahre sicherzustellen.

(A.Z. 348/49; M.Abt. 24 — 48111/4/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Stadt Wien errichtet im 21. Bezirk westlich der Jedleseer Straße und südlich der Christian Bucher-Gasse auf den städtischen Grundstücken 401, 402, 403, 411, E.Z. 649, Gst. 408, E.Z. 212, Gst. 409, E.Z. 124 und Gst. 410, E.Z. 21, der K.G. Jedlesee, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 48111/4/49, vorgelegten Bauentwurf der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Prof. Dipl.-Arch. Leo Bolldorf, Dr.-Ing. Norbert Mandl, Dr.-Ing. Richard Pfof, Dipl.-Arch. Heinrich Schmidt, Hermann Aichinger und Prof. Dipl.-Arch. Lois Welzenbacher eine Wohnhausanlage mit 288 Wohnungen und drei Geschäftslokalen.

2. Die Kosten für diese Wohnhausanlage, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 20.700.000 S geschätzt werden, werden genehmigt. Als erste Baurate für das Jahr 1949 wird der Betrag von 12.000.000 S genehmigt, der auf A.R. 617/51, laufende Nummer 291, des Voranschlags 1949 zu bedecken ist. Der Restbetrag von 8.700.000 S ist in den Voranschlägen der betreffenden Verwaltungsjahre sicherzustellen.

(A.Z. 451/49; M.Abt. 21 — 221/49.)

Der Ankauf von 1 Million Stück Mauerziegel NF ungarischer Herkunft von der Firma Dr. Julius Stainer in Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 13, auf Grund des Angebotes vom 4. April 1949 wird genehmigt. Das Kostenerfordernis von rund 300.000 S hierfür, Basis franko verzollt Wiener Bestimmungsbahnhof, ist in den Sachkrediten der Bedarfsstellen gedeckt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A.Z. 378/49; M.Abt. 28 — 1670/49.)

Die endgültige Behebung der Kriegsschäden in der Fahrbahn und in den Gehsteigen der Rembrandtstraße zwischen Obere Donaustraße und Obere Augartenstraße im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 40.000 S genehmigt, das im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 621, Post 71, bedeckt ist.

(A.Z. 263/49; M.Abt. 18 — 150/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plan Nr. 1905, Zl. 18 — 150/48, mit den Buchstaben A bis J (A) begrenzte Gebiet der sogenannten Mayersiedlung im Steinbachtale im 14. Bezirk, Hadersdorf, werden auf Grund des § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die Flächenwidmung Bauland, Bauklasse I, wird in Grünland „Dauerkleingartenanlage“ abgeändert und die im Plan

gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt. Hingegen werden die im Plan rot gezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt.

2. Die zwischen den Straßenfluchtlinien liegenden, im Plan braun angelegten Flächen sind als Privatweg von den anrainenden Losinhabern einfach straßenmäßig herzustellen und zu erhalten.

3. Alle Baulichkeiten dürfen nur nach den Bestimmungen der Kleingartenordnung im Ausmaß von 10 Prozent der Losgröße, höchstens 50 qm errichtet werden.

(A.Z. 360/49; M.Abt. 21 — 202/49.)

Der Ankauf von Spezialsand und Edelputzmaterial zur Deckung des Bedarfes der Baustellen im Hochbau für 1949 wird mit den bedeckten Kostenerfordernis von 180.000 S genehmigt.

(A.Z. 406/49; M.Abt. 26 — Kr 34/26/49.)

Der Ausbau eines Teiles des dritten Stockwerkes des Hauses, 3, Boerhavegasse 15, der Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“ für den zweiten Jahrgang der Pflegerinnenschule mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 175.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 175.000 S ist auf A.R. 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51 b, Bauliche Investitionen, des Voranschlags 1949, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Hinteregger & Fischer, 1, Reichratsstraße 9, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Februar 1949 zu übertragen, die übrigen Arbeiten vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 357/49; M.Abt. 30 — B/Div/29/49.)

Der Ankauf von 200 Stück Gummispiralschläuchen samt Drahteinlagen, Durchmesser 100 mm, von der Firma „Standard“, Gesellschaft für technische Artikel, 1, Franz Josefs-Kai 5, samt Einbinden der Kuppelungen durch die M.Abt. 48, Fuhrwerksbetrieb, im Gesamtkostenbetrage von 33.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1949 auf A.R. 623, unter Post 54, Inventaranschaffungen, bedeckt.

(A.Z. 401/49; M.Abt. 44 — 1273/49.)

Die Erneuerung der Kesselanlage im städtischen Volksbad, 14, Hütteldorfer Straße 136, wird der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Februar 1949 übertragen.

(A.Z. 365/49; M.Abt. 26 — Sch 149/12/49.)

Die Tischlerarbeiten im Zuge der Behebung der Kriegsschäden an der Schule, 11, Münnichplatz 6, sind an die Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Angebotes vom 10. März 1949 zu übertragen.

(A.Z. 397/49; M.Abt. 23 — 0/6/49.)

1. Die im Jahre 1948 genehmigte Vergebung der laufenden Bauleistungen „Glaserarbeiten“ in den Gebäuden der Stadt Wien für die Zeit bis 31. März 1949 wird bis 30. September 1949 verlängert.

2. Der Höchstbetrag für eine Auftragserteilung wird gleichzeitig von 10.000 S auf 3000 S für die Kosten von Material und Arbeit herabgesetzt.

(A.Z. 372/49; M.Abt. 30 — K/1/5/49.)

Die Instandsetzung der Sohle und eines Teiles der Wände des Straßennunratskanales in der Lichtenfelsgasse—Reichratsstraße vom bestehenden Vorkopf bis zur Stadiongasse im 1. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 38.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Angebotes vom 17. März 1949 und der Ergänzung vom 18. März 1949 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1949 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(Fortsetzung folgt.)

SPENGLEREI



für
Bau
und
Ornamente

Ges. gesch.

METALLWARENFABRIK

G. NOVOTNY

WIEN XIV/89, Märzstraße 130

Telephon A 31-4-78

A 712/52

Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 4:

- 11. Zeile von oben zu streichen: U 23-5-15; zu setzen: U 23-5-85.
- 14. Zeile von oben zu streichen: A 42-2-23; zu setzen: A 41-5-35/39.
- 25. Zeile von oben zu streichen: Hesse, Ing. Karl; zu setzen: Thomas Ottokar.

Auf Seite 5:

- 1. Zeile von oben zu streichen: B 33-5-75; zu setzen: A 37-5-75.

Auf Seite 8:

- 17. Zeile von oben zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 30:

- 6. Zeile von unten zu streichen: Hirschengasse 26; zu setzen: Amerlingstraße 6.

Auf Seite 31:

- 18. Zeile von oben zu streichen: (nach 3, Arsenal Objekt XII) U 47-3-61.
- 20. Zeile von oben zu streichen: (nach 12, Heidestraße 2) U 11-3-21; sodann einschalten: 14, Bergmillergasse 12, A 31-509; (nach Kernstockplatz 1) einschalten: 17, Neuwaldegger Straße 38, B 43-0-47.

Auf Seite 37:

- 12. Zeile von oben zu streichen: A 28-3-37; zu setzen: A 23-500.
- 21. Zeile von oben zu streichen: B 39-4-65; zu setzen: A 31-209.
- 12. Zeile von unten zu streichen: A 52-3-31; zu setzen: A 51-2-65.
- 8. Zeile von unten zu streichen: A 15-7-20; zu setzen: B 43-0-22.

Auf Seite 43:

- 13. Zeile von unten zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 45:

- 5. Zeile von oben zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 46:

- 8. Zeile von oben zu streichen: Liesing 26; zu setzen: A 58-5-60.

Auf Seite 47:

- 15. Zeile von unten zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 54:

- 20. Zeile von oben zu setzen: Senatsrat.
- 7. Zeile von unten zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 59:

- 9. Zeile von oben zu streichen: A 37-4-39; zu setzen: B 24-1-67 U.
- 27. Zeile von oben zu streichen: A 38-106; zu setzen: A 38-100 Z.
- 29. Zeile von oben zu streichen: B 34-5-70, Stelle 152; zu setzen: Purkersdorf 152.
- 31. Zeile von oben zu streichen: B 22-5-60, Stelle 55; zu setzen: Hadersdorf 55.

Auf Seite 60:

- Nach 3. Zeile von oben (einfügen): 25, Inzersdorf, Theresienstraße 1, U 40-7-63.
- 4. Zeile von oben zu streichen: Kirchengasse 4; zu setzen: Hauptstraße 50.

Auf Seite 69:

- 23. bis 25. Zeile von unten zu streichen: Städtische kaufmännische usw. bis inklusive R 27-0-77.

Auf Seite 73:

- 10. Zeile von oben zu setzen: Senatsrat.
- 12. Zeile von unten zu setzen: Senatsrat.

Auf Seite 75:

- 6. Zeile von unten zu streichen: 46 7, Kandlgasse 39/41.
- 24. Zeile von unten zu streichen: 12 2, Schwarzingergasse 4.

Auf Seite 76:

- 6. Zeile von unten zu streichen: 142 17, Kindermannngasse 1.
- 12. Zeile von unten zu streichen: 129 16, Grundsteingasse 65.
- 23. Zeile von oben zu streichen: 92 12, Hetzendorfer Straße 66.

Auf Seite 77:

- 12. Zeile von unten zu streichen: 204 22, Schönau.
- 8. Zeile von unten zu streichen: 209 22, Andlersdorf 37.
- 7. Zeile von unten zu streichen: 211 22, Rutzendorf 35.
- 20. Zeile von unten zu streichen: 194 22, Hirschstetten, Hirschstettener Straße 104.

Auf Seite 78:

- 11. Zeile von unten zu streichen: 267 26, Klosterneuburg, Langstögergasse 15.
- 12. Zeile von unten zu streichen: Agnesstraße 61; zu setzen: Rathausplatz 1.
- 18. Zeile von unten zu streichen: 260 25, Laab im Walde 6.
- 12. Zeile von oben zu streichen: 232 24, Achau 104.
- 13. Zeile von oben zu streichen: 233 24, Biedermansdorf 46.
- 16. Zeile von oben zu streichen: 236 24, Gießhübl, Hauptstraße 88.

Auf Seite 85:

- 9. Zeile von unten zu streichen: 054; zu setzen: 697.
- 8. Zeile von unten zu streichen: 697; nach eingefügter Zeile Kanzlei: 580, 757; zu setzen: 054.

Auf Seite 97:

- 10. Zeile von oben zu streichen: Wien 5 usw. bis inklusive B 23-3-22.
 - 13. Zeile von oben zu streichen: Josefstädter Straße 3, A 21-8-90; zu setzen: Schliesingerplatz 4, B 43-6-86.
 - 22. Zeile von oben zu streichen: Mariahilfer Straße 172, R 37-0-76; zu setzen: Gasgasse 8-10, R 31-7-12.
 - 16. Zeile von unten zu streichen: Jägerstraße 42; zu setzen: Brigittaplatz 10.
 - 10. Zeile von unten zu streichen: Mödling 283; zu setzen: R 39-5-40.
 - 9. Zeile von unten zu streichen: Mödling 142; zu setzen: R 37-5-71.
 - 8. Zeile von unten zu streichen: Atzgersdorf 173; zu setzen: A 58-4-35.
 - 7. Zeile von unten zu streichen: Liesing 93; zu setzen: A 58-4-77.
 - 6. Zeile von unten zu streichen: Liesing 74; zu setzen: A 58-3-63.
- Die bisherigen Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis sind in den Nummern 8, 10 und 18 ex 1949 erschienen.

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 8. April 1949 ausgegebene 7. Stück enthält eine Verordnung der Wiener Landesregierung vom 15. Februar 1949, betreffend die Kinopereure (III. Kinodurchführungsverordnung in der Fassung von 1949).



Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 89/48 ein Kollektivvertrag hinterlegt, abgeschlossen am 28. Oktober 1948 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Gewerbe, Bundesinnung der Molkereien, Käseereien, Schmelzwerke und Eierkennzeichenstellen, 1, Stubenring 8-10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, 8, Albertgasse 35, betreffend Lohnnachziehung für alle Arbeiter, Arbeiterinnen und gewerbliche Lehrlinge Österreichs, in Betrieben, die obigen Bundesinnungen angeschlossen sind.

Dieser Kollektivvertrag wurde im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 1. März 1949 kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 92/48 ein Zusatzabkommen hinterlegt, abgeschlossen am 25. September 1948 zwischen dem ÖGB, Gewerkschaft der Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, 1, Teinfaltstraße 7, und der Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wipplingerstraße 28, betreffend Zusatzabkommen zum Kollektivvertrag Ke 34/48 für Arbeiter und Arbeiterinnen in den Kur- und Erholungshelmen der Wiener Gebietskrankenkasse.

Dieser Kollektivvertrag wurde im Amtsblatt der „Wiener Zeitung“ vom 28. Februar 1949 kundgemacht.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 12. April 1949, Zl. 1077/Präs. 49, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Patentanwalt Dipl.-Ing. August Liwehr, Wien VII, Siebensterngasse 4, gemäß § 3 des Patentanwaltsgesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Wien, den 12. April 1949

Der Präsident:
Glauning e. h.

Vergabung von Arbeiten

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 28 — 830/49.)

Vergabung der Erd- und Pflasterungsarbeiten und Fuhrwerksleistungen beim Straßenbau, 6, Dürergasse, von Kaunitzgasse bis Eggerthgasse.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 29. April 1949, 9 Uhr, in der M.Abt. 28, 8, Schliesingerplatz 2.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

(M.Abt. 28 — 840/49.)

Vergabung der Erd- und Pflasterungsarbeiten beim Straßenbau 6, Linke Wienzeile, von Morizgasse bis Fallgasse.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 29. April 1949, 9.30 Uhr, in der M.Abt. 28, 8, Schliesingerplatz 2.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 28 während der Amtsstunden eingesehen werden.

BAUMEISTER ERNST THEM & Co., KOMM.-GES.
WOHN-, GESCHÄFTS- UND INDUSTRIEBAU
ÖFFENTLICHE UND PRIVATE BAUAUSFÜHRUNGEN

WIEN I,
WALFISCHGASSE 15
R 20-305
A 777/6

ASPHALT-WERKE ING. GÄRTNER & MEGNER

Wien I, Eschenbachgasse 10
Telephon A 32-4-61, B 26-409

Asphaltierungen / Isolierungen
Schwarzdeckungen

A 779/12

Baubewegung

vom 8. bis 15. April 1949

Neubauten

2. Bezirk: Prater 54, Errichtung einer Ausstellungshalle, Rosl Frankfurt, 1, Himmelfortgasse 7, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/6673).
3. Bezirk: Rochusgasse 23, 5 Stock hoher Neubau, Dr. Alois Streif, 1, Stallburggasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Franz Heß, 3, Am Heumarkt 9 (36/6377). Nottendorfer Gasse 11, Lagergebäude, Beck, Koller & Co., Ges. m. b. H., 1, Schellinggasse 16, Bauführer Bmst. Ing. Alois Czerny, 17, Schultheßgasse 5 (36/6350).
12. Bezirk: An den Eisteichen Nr. 4, Kleinwohnhaus, Johann Janacek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — XII/786/49).
23. Bezirk: Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Einfamilienhaus, Franz und Franziska Stepanek, 10, Favoritenstraße 166, Bauführer J. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — XXIII/121/49). Kledering, An der unbauten Gasse, Wohnhaus, Richard Kotal, 23, Kledering 48, Bauführer Ing. Wozek & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/108/49). Himberg, Arbeitergasse, Einfamilienhaus, Wenzel und Marie Vesely, Himberg, Annnergasse 6, Bauführer Arch. Wilhelm Samann, 23, Himberg, Annnergasse 3 (M.Abt. 37 — XXIII/107/49). Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Siedlungshaus, Johann Kurz, 23, Leopoldsdorf 128, Bauführer Bmst. Josef Sella, 10, Quellenstraße 86 (M.Abt. 37 — Bb XXIII/430/48). Schwechat, Bruck-Hainburger-Straße 5-7, Schuppen, Waschküchen, Katharina Posch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37 — Bb XXIII/31/47). Schwechat, Bruck-Hainburger-Straße 3, Wohnhaus, Brauerei Schwechat, 3, Landstraße Hauptstraße 97, Bauführer Ing. Wozek & Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/357/49). Maria-Lanzendorf, Behelfsheim, Karl Karlowatz, Maria-Lanzendorf, Wiener Straße, Bauführer Bmst. Josef Haller, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 25 a (M.Abt. 37 — Bb XXIII/427/47).
24. Bezirk: Gumpoldskirchen, Verl. Feldgasse, Einfamilienhaus, Johann Mühl, 24, Gumpoldskirchen, Jubiläumsstraße 19, Bauführer unbekannt (XXIV/290/49). Mödling, Elsa Brandström-Gasse P. 332/13, Einfriedung, Hans Steindl und Leopoldine Steindl, Maria Gutschreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hammer, 24, Mödling, Gabrielerstraße 10 (XXIV/306/49). Maria-Enzersdorf, Riemerschmiedgasse 9 a, Einfriedung, Ludwig und Ernestine Schuster, im Hause, Bauführer Schlosserei Thomas Tamussino, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 4 (XXIV/309/49). Brunn am Gebirge, Grohegasse 18, Weinkeller, Leopold und Hans Wieninger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Wanek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (XXIV/324/49). Brunn am Gebirge, E.Z. 2606, Einfamilienhaus, Olga Sporn, 24, Brunn am Gebirge, Alexander Groß-Straße 67, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (XXIV/333/49). Hengersdorf, Müllerwerk 96, Siedlungshaus, Karl und Anna Rust, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Stigler & Alois Rous, 7, Kirchengasse 32 (XXIV/361/49). Gießhübl, Rosendorfer K. 241, Geräthütte, Dr.-Ing. Karl Kocourek, 5, Schönbrunner Straße 90, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kouba, 5, Schwarzhornigasse 1 (XXIV/426/49). Hinterbrühl, Waldgasse 32, Einfriedung, Anna Kaiser, im Hause, Bauführer unbekannt (XXIV/450/49). Guntramsdorf, Möllersdorfer Weg P. Nr. 24, Sommergartenlaube, Gustav und Helene Brambach, 10, Buchengasse 127, Bauführer Bmst. Franz Rausch, 6, Gumpendorfer Straße 95/13 (XXIV/466/49).

Guntramsdorf, Möllersdorfer Weg P. Nr. 23, Sommergartenlaube, Franz Brambach, 10, Pernerstorfergasse 20, Bauführer Bmst. Franz Rausch, 6, Gumpendorfer Straße 95/13 (XXIV/467/49).

Mödling, Johann Strauß-Gasse 2, Garten-Wochenendhaus, Ing. Karl Pichler, 24, Mödling, Babenberggasse 3 a, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (XXIV/474/49).

Guntramsdorf, Fabrikgasse, Kesselhaus, Guntramsdorfer Druckfabrik-AG., im Hause, „Universale“ Hoch- u. Tiefbau AG., Wien I (XXIV/476/49).

25. Bezirk: Mauer, Im Gereute 35, Herstellung einer Einfriedung, Karl Straub, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 26 (XXV/359/49). Mauer, Hauptstraße 20, Bau eines Schuppens, Maria Rath, im Hause, Bauführer Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (XXV/538/49). Kaltenleutgeben, Hauptstraße 144, Herstellung einer Einfriedung, Vlaster Hauser, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 185 (XXV/980/48). Atzgersdorf, Leopoldgasse 8, Wiederaufbau und Herstellung einer Werkstätte, Karl Strich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 51, Bauführer Bmst. Rauscher & Söhne, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66 (XXV/944/48). Vösendorf, Triester Straße 1096/1, Bau eines Siedlungshauses, Johann Ziska, 25, Vösendorf, Triester Straße 22, Bauführer Bmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (XXV/530/48). Vösendorf, Franz Gruber-Gasse 143/144, Bau eines Siedlungshauses, Rudolf Hledik, Bauführer Bmst. Franz Vorwähler, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (Bb XXV/741/48).

Zu- und Umbauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Salzries 10, Instandsetzung der Fassadenflächen, Josef Bauer, im Hause, Bauführer Bmst. und Stukkateurmeister Johann Sicho, 2, Haidgasse 14 (36/6539). Schottengasse 6, Wiederaufstellung eines Kleinstenlaufzuges, Creditanstalt-Bankverein, Zentrale, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1555). Rotenturmstraße 25, Errichtung eines Personenlaufzuges, Versicherungsanstalt der Oesterreichischen Bundesländer, 1, Renngasse 1, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 1, Annagasse 6 (35/1556). Fahngasse 1, Errichtung eines Portals, Niederösterreichische Landesbaudirektion, 1, Herrengasse 11, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/1593). Walfischgasse 1-Kärntner Straße 49, Portalinstandsetzung, Karl Baumgartner, im Hause, Bauführer Freund & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Ges. m. b. H., 3, Jacqingasse 15 (36/6365).
2. Bezirk: Castellezgasse 19, Deckenauswechslung, Dr. Paul Schreckenthal, 3, Landstraßer Hauptstraße 7, Bauführer Bmst. Tomsa & Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (36/6355). Helenengasse 4, Herstellung eines Zubauers, Albert Buschek, 2, Fugbachgasse 17, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (36/6346). Negerlegasse 9, Dacheindeckung, bzw. Instandsetzung, Erika Sieber, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rukawina, 2, Sturzerstraße 1-3 (36/6353). Große Stadtgutgasse 34, Wohnhauswiederaufbau, Marie Wichtl, Baden bei Wien, Grabengasse 8, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/6388). Prater 69, Errichtung einer Kinderdampfbahn, Anna Möser, 2, Hofenedergasse 1, Bauführer unbekannt (36/6534). Taborstraße 43, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Wilhelm Rziha-Oerl, 1, Eßlinggasse 18, Bauführer Ing. A. Ruprecht, Bauunternehmung und Holzindustrie, 1, Plankengasse 3 (36/6535). Große Mohrengasse 23, Wiederaufbau-Wohnhaus, Dr. Wilhelm Popper, 1, Tiefer Graben 19, Bauführer Bmst. Karl Stepanek, 16, Brunnengasse 24 (36/6572). Große Stadtgutgasse 28, Errichtung eines Schuppens, Robert Ritschka, 1, Wollzeile 30, Bauführer Zmst. Ignaz Putz, 21, Wagramer Straße 28 (36/6574). Große Stadtgutgasse 32, Lokalinstandsetzung, Josef Konors, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Ing. J. Bauerhansl, 7, Mondschein-gasse 12 (36/6663). Kleine Mohrengasse 7, Aufstockung einer Werkstatt, Architekt Josef Wondra, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 89 (36/6666). Große Mohrengasse 9, Wiedererrichtung eines Dachstuhltes, Convent der barmherzigen Brüder, 2, Taborstraße 16, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/6760).
3. Bezirk: Adamsgasse 17, Wiederaufbau-Wohnhaus, Wilhelm Holl, 3, Untere Vladuktgasse 55, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring (jetzt Dannebergplatz) 12 (36/6367). Fasangasse 23, Ausbau des Hotelgebäudes und Neuaufbau der Portierwohnung, Josefine Mauritz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a (36/6389).

Obere Weißerbergerstraße 24, Wiederaufbau-Wohnhaus, Ing. Sepp Haas, 3, Esteplatz 4, Bauführer Bauunternehmung Ing. Sepp Haas, Bmst., 3, Esteplatz 4 (36/6632).

Dietrichgasse 3, Wiederaufbau-Wohnhaus, Ing. H. Walda, 3, Landstraßer Hauptstraße 33, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelegasse 45 (36/6552).

Löwengasse 18, Herstellung eines Portales, Hermine Aigner, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Wöber, 18, Klostergasse 3 (36/6632).

Veithgasse 4, Wiederaufbau-Wohnhaus, Marcel und Riza Herczeg, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/6632).

Neulinggasse 25, Deckeneinziehung, Dr. Karl Holey, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/6662).

Landstraßer Hauptstraße 84, Portalumbau, Karl Wünsche, 3, Rennweg 50, Bauführer Bmst. L. und W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (36/6700).

4. Bezirk: Rainergasse 24, Errichtung eines Schuppens, Alexander Thurn-Valassina, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/6369).

Kolschitzkygasse 9-13, Wiederaufbau-Wohnhaus, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1600).

Weyringergasse 39, Wiederaufbau-Werkstätte, Karl Zwilling, 3, Prinz Eugen-Straße 1-3, Bauführer Bmst. Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelegasse 45 (36/6553).

Argentinerstraße 60, Aufstellung einer Wand, Karoline Kaufmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/6654).

Graf Starhemberg-Gasse 35, Wiederaufbau-Wohnhaus, Gottlieb Wiesner, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (36/6658).

Margaretenstraße 28, Errichtung einer Garage, Erich Treu, 2, Nordwestbahnstraße 3, Bauführer unbekannt (36/5883).

Rechte Wienzeile 5, Mauerpfeilerunterfangung, Karl Stürmer, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Weinmann, 6, Dreihufeisengasse (jetzt Lehárgasse) 11 (36/6716).

5. Bezirk: Bräuhausgasse 64, Instandsetzung des ebenerdigen Traktes, Karl Ofner, 5, Reinprechtsdorfer Straße 62, Bauführer Bmst. Franz Schmalzbauer, 2, Alliiertenstraße 16 (36/6363).

Einsiedlergasse 46, Errichtung eines provisorischen Lagerraumes, Franz Kohmaier, 5, Siebenbrunnengasse 72, Bauführer Bmst. Franz Scheibner, 5, Kohlengasse 2 (36/6379).

Zentagasse 37, Zubau einer ebenerdigen Werkstätte, „Plastmass“, Ing. Reiß und Schnobrich, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Opetal, 13, Auhofstraße 4 (36/6575).

Reinprechtsdorfer Straße 15, Wiederinstandsetzung-Wohnhaus, Karl Rossler, im Hause, Bauführer Bmst. Weber und Fasching, 10, Favoritenstraße 229 (36/6628).

Schönbrunner Straße 50, Herstellung eines Geschäftsportales, Wilhelm Soukup, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Jungwirth, 6, Gumpendorfer Straße 12 (36/6694).

6. Bezirk: Barnabitenngasse 4/6 a, Einbau eines Klosetts und eines Waschräume, Weiß, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Johann Glas, 1, Wollzeile 9 (36/6538).

Sonnenurhgasse 2/8, Wohnungsteilung, Eduard Gutscher, 6, Sandwirtgasse 1, Bauführer unbekannt (36/6627).

Mariahilfer Straße 43, Aufstellung von Wänden, Robert Nistler, 1, Kärntner Straße 26, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., Kommanditgesellschaft (36/6667).

Aegidigasse 10, Planwechsel, Franz Sigwald, 15, Reichsapfelfgasse 14, Bauführer Bauunternehmung Wiener Lithosangesellschaft m. b. H. (36/6675).

Webgasse 3, Ausbrechen eines Fensters, Ludwig Heltzmann, im Hause, Bauführer Baugeschäft Rudolf Graf, 12, Wolfganggasse 17 (36/6746).

Gumpendorfer Straße 4, Schule, Auswechslung der Dippelbaumdecke, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1625).

UNIVERSAL-HAND-ÜTISCH-BOHRMASCHINEN

J. Petrávič & Co.
FABRIK FÜR ELEKTROTECHNIKE
RUF A 23-0-95
WIEN, XVII. SCHADINAGASSE 6-8

7. Bezirk: Westbahnstraße 30, Planwechsel, Erwin Schremmer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reiserstraße 34 (36/6448).
 Mariahilfer Straße 88 a und b, Wiederaufbau-Wohn- und Geschäftshaus, Dr. Leopold Stilpec, 6, Gumpendorfer Straße 120, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 85 (36/6502).
 Neubaugasse 84, Lokalinstandsetzung, Johann Ciganek, 8, Lange Gasse 52, Bauführer Bmst. Ing. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (36/6533).
 Neubaugasse 77, Einbau einer Unterteilung, Paul Friedrich Mendwentsch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sebera, 7, Karl Schweighofer-Gasse 9 (36/6664).
 Schottenfeldgasse 25, Herstellung eines Kraftwageneinstellraumes, Albeko, Kommanditgesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Mörtinger und Tades, 6, Getreidemarkt 7 (36/6678).
 Kaiserstraße 3, Kanalauswechslung, Viktor Hajek, im Hause, Bauführer Bmst. J. Odvody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (36/6691).
 Mariahilfer Straße 10, Wiederaufbau-Wohn- und Geschäftshaus, Rudolf Lorenz, 6, Mariahilfer Straße 5, Bauführer Siemens Bauunion-Ges. m. b. H., 6, Dreihufelengasse (jetzt Lehár-gasse) 9 (36/6696).
 Burggasse 123, Fassadenherstellung, Franz Hladky, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schnittler, 7, Neubaugürtel 52 (36/6688).
8. Bezirk: Albertgasse 30, Herstellung der Schauflächen, Franz Lang, im Hause, Bauführer Bmst. F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (36/6593).
9. Bezirk: Lustkandlgasse 51, Errichtung eines Lagerraumes, Rudolf Nitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/6358).
 Pramerergasse 3, Instandsetzungsarbeiten, Doktor Franz Schallböck, 1, Stephansplatz 6, Bauführer Bauunternehmung August Novotny, Wilhelm Passini, Bmst., 15, Neubaugürtel 21 (36/6542).
 Hernalser Gürtel 30, Vereinigung zweier Werkstätten, Otto Trnka, im Hause, Bauführer Bmst. Architekt Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/6674).
10. Bezirk: Arthaberpark, städtisches Kinderfreibad, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 44, Bauführer Bmst. Ing. Egon Pribek, 14, Zichyergasse 6 (35/1548).
12. Bezirk: Hetzendorfer Straße 91, Werkstätten-zubau, Johann Matzek, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37—XII/729/49).
 Aßmayergasse 65, Wiederaufbau, Zivilarchitekt Hans Hilscher, 4, Wiedner Hauptstraße 18, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37—XII/742/49).
 Schönbrunner Schloßstraße 2, Wiederaufbau, Rudolf Seykora, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37—XII/755/49).
 Jägerhausgasse 69, Dachgeschoßausbau, Ing. Rolf Andre, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37—XII/756/49).
 Breitenfurter Straße 115, Geschäftsumbau, Nikolaus Szabo, 12, Breitenfurter Straße 109, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37—XII/757/49).
 Herculigasse E.Z. 384, Verkaufskiosk, Herta Lehmicke, 8, Schloßgasse 22, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—XII/767/49).
 Kaulbachstraße 14, Wiederaufbau, Karl Kell, 5, Bräuhausgasse 43, Bauführer Bmst. Josef Bayers Wtw., 12, Bahnzeile 5—9 (M.Abt. 37—XII/769/49).
 Ratschkygasse 47, Rohrkanal, Rupert Bauer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Stephan Takacs, 12, Edelsinnstraße 5 (M.Abt. 37—XII/771/49).
 Breitenfurter Straße 4, Bauabänderung, Petz & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Schoderböck, 12, Lehrbachgasse 4 (M.Abt. 37—XII/781/49).
 Albrechtsberggasse 3, Selchraumanbau, Josef Krötlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (M.Abt. 37—XII/782/49).
 Gaudenzdorfer Gürtel 43—45, Wirtschaftsbaracke, Gebrüder Stollwerck-AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Weber, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 41 (M.Abt. 37—XII/783/49).
 Hanaukagasse 1—3, Zwischendecke, Hans Legat, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Raab, 1, Freyung 3 (M.Abt. 37—XII/784/49).

Wurmbstraße 44, Kanzleigebäude und Schuppen, Ing. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 12 c, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wienerbergstraße 12 c (M.Abt. 37—XVII/785/49).

13. Bezirk: Hofwiesengasse, Strecke Penzing—Unter-Hetzendorf, Errichtung einer Gartenhütte, Anton Drahovzal, 15, Felberstraße 94, Bauführer unbekannt (35/1544).

14. Bezirk: Nisselgasse 17, Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/7653).

17. Bezirk: Nattergasse 19, Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1551).

18. Bezirk: Martinstraße 76, bauliche Veränderungen, Theresia Schuender, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (M.Abt. 37—XVIII/376/49).

Hasenauerstraße 23, bauliche Umgestaltungen, Günther Bönisch, 9, Währinger Straße 60, Bauführer Bmst. Ing. Johann Beyer, 9, Schwarzschanerstraße 7 (M.Abt. 37—XVIII/388/49).

Schulgasse 8, bauliche Herstellungen, Rudolf Schwidernoch, im Hause, Bauführer Moenia Baugesellschaft m. b. H., 1, Marco d'Aviano-Gasse 1 (M.Abt. 37—XVIII/417/49).

Schopenhauerstraße 73, bauliche Veränderung, Regierungsrat Josef Adamschütz, im Hause, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Pasch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37—XVIII/422/49).

Gregor Mendel-Straße 17, bauliche Veränderungen, Dr. F. Deschka, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. J. Putz, 9, Gießergasse 6 (M.Abt. 37—XVIII/421/49).

19. Bezirk: Scheimpfluggasse 24 und 32, bauliche Herstellungen, Kriegsschadenbehebung, Gemeinnützige Kleingartensiedlungsgenossenschaft, 12, Rosenhügelstraße 35 a, Bauführer Bmst. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (M.Abt. 37—Bb XIX/420 und 498/48).

Eduard Pözl-Gasse 3—5, bauliche Abänderungen, Firma Louis Bochmann, 19, Barawitzkagasse 21, Bauführer Firma G. A. Wayss, Gesellschaft m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37—XIX/130/49).

Kaasgrubengasse 58, bauliche Herstellungen, Wilhelm Turba, 21, Leopoldauer Straße 39, Bauführer Firma Anton Haiden, Zmst., 16, Hutten-gasse 25 (M.Abt. 37—XIX/509/49).

Peter Jordan-Gasse 12, bauliche Herstellungen, Wiederaufbau, Gebäudeverwaltung Marie John, 9, Frankgasse 4, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37—XIX/202/49).

Neustift am Walde 6, bauliche Herstellungen, Josef Halmich, im Hause, Bauführer „Austria“ Baugesellschaft m. b. H., 1, Eßlinggasse 7 (M.Abt. 37—Bb XIX/528/48).

Grinzingler Straße 41, bauliche Abänderungen, Emma Bonczak, im Hause, Bauführer Firma Sager & Woerner, 4, Brucknerstraße 2 (M.Abt. 37—XIX/201/49).

Cobenzlgasse 111, bauliche Herstellungen, Aloisia Rohs, 20, Klosterneuburger Straße 89, Bauführer Bmst. Alois Leitner, 8, Pfelggasse 32 (M.Abt. 37—Bb XIX/255/48).

Kaasgrubengasse 25, bauliche Abänderungen, Dr. Julius Jeanneé, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Wengritzki, 18, Scheidstraße 23 (M.Abt. 37—XIX/323/49).

Heiligenstädter Straße 187, bauliche Herstellungen, Firma Rudolf Biegelmeier, 19, Kahlenberger Straße 11, Bauführer Brüder Redlich, 3, Salm-gasse 2 (M.Abt. 37—XIX/49/49).

Glanzinggasse 45—47, bauliche Herstellungen, Wiederaufbau, Gemeinnützige Siedlungsgenossen-schaft „Alt Glanzing“, 19, Escherichgasse 13, Bau-führer Bauunternehmung Wiener Lithosan, Ges-ellschaft m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (M.Abt. 37—XIX/423/49).

Hutweidengasse 15, bauliche Herstellungen, Wiederaufbau, Katharina Hinterberger, im Hause, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37—XIX/335/49).

Heiligenstädter Straße 24, Franz Josefs-Bahnhof, Errichtung eines Verkaufstandes, Gustav Pokorny, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wöbers Wwe., 19, Werkmanninggasse 2 (35/1565).

Cobenzlgasse 32, Errichtung eines Film-lagers, Wien-Film Gesellschaft m. b. H., 7, Siebenstern-gasse 31, Bauführer Bmst. Ing. Gerhard Seifert, 12, Arndtstraße 10 (35/1636).

20. Bezirk: Handelskai 130, Errichtung eines Lasten-aufzuges, Garvenswerke, im Hause, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Schuthegasse 5 (35/1616).
 Innstraße 6, Errichtung eines Kioskes, Viktoria Vesely, 20, Innstraße 13, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 15, Kellinggasse 9 (35/1633).

Wintergasse 22, Wiederaufbau-Wohnhaus, Theodor Komoly, 14, Linzer Straße 14, Bauführer Bau-unternehmung I. G. Tolazzi, Architekt und Bmst., 3, Neulinggasse 12 (36/6348).

Höchstädtplatz 3, Ausbau einer Lagerhalle, „Garbe“-AG., im Hause, Bauführer Baugesell-schaft Handl & Co., 1, Wipplingerstraße 12 (36/6380).



Standard Heizung

Plank & Dittrich

Spezialunternehmen für
Wärme- und Lüftungstechnik

Beratung / Planung / Ausführung



Wien IV, Gußhausstraße 14

U 41-5-30 / U 42-0-40

Raffaalgasse 20, Wiederaufbau-Wohnhaus, Norbert Fechner, 18, Canongasse 1, Bauführer Bmst. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 17 (36/6554).
 Sachsenplatz 14, Wiederinstandsetzung der Waschküche, Julius Langer, 2, Taborstraße 49, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/6659).

Klosterneuburger Straße 115, 5. Stiege, Wiederinstandsetzung-Wohnhaus, Bundesbahndirektion Wien, 2, Nordbahnstraße 50, Bauführer unbekannt (36/6771).

21. Bezirk: Hafenbahn Lobau, Übergabebahnhof, Vergrößerung des Stellwerkes, Stadt Wien, M.Abt. 29, Bauführer unbekannt (35/1549).

Hafenbahn Lobau, Übergabebahnhof, Errichtung eines Stellwerksgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 29, Bauführer unbekannt (35/1550).

Siebenbürgenstraße 97—101, Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1552).

Steigenteschgasse 138—140, Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1553).

23. Bezirk: Springhölzgasse 1, Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1554).

Schwechat, Hauptplatz 17, Errichtung eines Lastenaufzuges, Eduard Riener, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 499 (35/1557).

Gregorstraße 7, Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/1654).

Gramatneusiedl 80, Ausbau, Heinrich Zehetner, im Hause, Bauführer Johann Frank, Gramatneusiedl 110 (M.Abt. 37—XXIII/56/49).

Unter-Laa 107, Instandsetzung, Rudolf und Karoline Rofik, im Hause, Bauführer Bmst. Architekt Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37—XXIII/358/49).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, Guntramsdorfer Straße 23, Zubau-Prefraum, Josefine Ressler, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Csar, 24, Guntramsdorf, Steinfeldgasse 3 (XXIV/286/49).

Brunn am Gebirge, Schillerstraße 33, Aufbau-Zimmer, Emilie Balkler, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (XXIV/308/49).

Laxenburg, Wiener Straße 7, bauliche Abänderungen, Josef Zagler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Rauch, 24, Laxenburg (XXIV/317/49).

Gumpoldskirchen, Wiener Straße 87, Magazin-Aufbau, Friedrich Holoher, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/319/49).

Brunn am Gebirge, Bahngasse 5, bauliche Umänderungen, Zubau-Wohnraum usw., Robert Krenn, 19, Sievinger Straße 155, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, 24, Maria Enzersdorf, Gabrielstraße 17 (XXIV/332/49).

Gaaden, Sittendorfer Straße, Zubau-Holzschuppen, Leopoldine Schöberl, Franz Pronitzer, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Johann Fröschl, 24, Gaaden (XXIV/352/49).

Münchendorf, Hauptstraße 54, Wiederaufbau-Scheune, Marie Thallmayer, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Karl Wagner, Ebreichsdorf (XXIV/359/49).

Wiener Neudorf, Wiener Straße 7, bauliche Abänderungen, Theresia Bruckmoser, im Hause, Bauführer Ing. A. Himmelfoß Wwe., 24, Wiener Neudorf (XXIV/362/49).

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 923/104



Österreichischer Wachdienst, Wien I. Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

Bewachungen für Gemeindeigentum, Objekte, Lagerplätze, Ämter usw.

A 574/b

Brunn am Gebirge, Hötendorferstraße 119, Zubau eines Kleintierstalles und Waschküche, Marie Wächter, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße (XXIV/363/49).

Brunn am Gebirge, Bahngasse 7, Wiederaufbau-Wohnhaus, Rudolf und Maria Schwab, 24, Brunn am Gebirge, Röntgengasse 6 a, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (XXIV/364/49).

Mödling, Bruneckergasse 2, Holzzubau auf Terrasse, Wäschetrockenraum, Franz Kurzreiter, im Hause, Bauführer Holzwerke Ing. Schleusner, 24, Mödling, Schillerstraße 79 (XXIV/365/49).

Mödling, Elisabethstraße 9, Renovierung-Haupttrafik, Bruno Kuster, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Schleusner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (XXIV/366/49).

Gießhübl, Hagenuertal 160, Umbau-Schuppen in Garage, Franz Wasinger, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (XXIV/373/49).

Hinterbrühl, Hauptstraße 13, Wiederaufbau-Wohnhaus, Anton Fischer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6-8 (XXIV/374/49).

Achau, Mühlgasse 10, Wiederaufbau-Wirtschaftsgebäude, Leopold Hofer, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Moser, 24, Laxenburg (XXIV/375/49).

Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 22, bauliche Abänderungen, Geschäftsportal, Rosemarie Salusek, 13, Birahngasse 46, Bauführer Architekt Franz Gamper, 24, Maria-Enzersdorf, Roseggergasse 18 (XXIV/422/49).

Mödling, Hauptstraße 12/I, bauliche Abänderungen, Türdurchbruch, H. und Hedwig Trick, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schleusner, 24, Mödling, Südtiroler-Gasse 16 (XXIV/425/49).

Mödling, Wiener Straße 13, Zubau-Schlachtraum, Franz Polster, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6-8 (XXIV/427/49).

Münchendorf, Hauptstraße 68, Wiederaufbau-Stall und Geräteschuppen, Anton und Franziska Peter, im Hause, Bauführer Baugeschäft Karl Wagner, Ebreichsdorf (XXIV/428/49).

Brunn am Gebirge, Adolf Hruza-Straße 18, Anbau und Adaptierungsarbeiten, Ferdinand Hebenstreits Wwe., im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Wanek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (XXIV/429/49).

Gumpoldskirchen, Badner Straße 41, bauliche Abänderungen, Theresia Paßler, im Hause, Bauführer Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Badgasse 12 (XXIV/445/49).

Güntramsdorf, Hauptstraße 253, bauliche Abänderungen, Dr. Johann Pflaum, 24, Güntramsdorf, Kaserngasse 1, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Güntramsdorf, Kaserngasse 1 (XXIV/449/49).

Mödling, Templerergasse 17, Dachstuhlerneuerung über Wohnhaus, Friedrich Blaha, im Hause, Bauführer Zmst. Ludwig Adam, 24, Biedermannsdorf, Schönbrunner Straße 5 (XXIV/455/49).

Gumpoldskirchen, Badner Straße 3, Rauchfang, Josefine Raubal, im Hause, Bauführer Mmst. Carl Bründls Wwe., 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 104 (XXIV/463/49).

Güntramsdorf, Reichsstraße 142, Zu- und Umbau-Wohnhaus, Friedrich und Regina Winkelbauer, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Güntramsdorf, Traiskirchner Straße (XXIV/464/49).

Güntramsdorf, Hauptstraße 10, Zubau-Holzschuppen, Berta Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Talirz, 24, Güntramsdorf, Reichsstraße 406 (XXIV/390/49).

25. Bezirk: Laab im Walde 56, Umbau der Scheune, Johann und Rosa Lausenhammer, im Hause, Bauführer Zmst. Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetstraße 3 (XXV/380/49).

Perchtoldsdorf, Hochstraße 69, Einbau im Dachgeschoß, Jakob Kanischa, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (XXV/411/49).

Mauer, Mariengasse 52, Zubau einer Veranda, Mathilde Knaßmüller, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (XXV/370/49).

Rodaun, Franz Josef-Straße, Aufstockung der Werkstätte, Rudolf Happel, im Hause, Bauführer Bmst. L. Krammers Wwe., 25, Wolfsgraben 79 (XXV/288/49).

Perchtoldsdorf, Hugo Wolf-Gasse, Abänderungen im Hause, Anton Löffler, im Hause, Bauführer Bmst. Gregor Breitenacker, 25, Perchtoldsdorf, Promenade 18 (XXV/312/49).

Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 1, Zubau einer Garage, Karoline Krämer, im Hause, Bauführer Architekt Ferdinand Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (XXV/112/49).

Mauer, Promenade 28, Aufstockung, Julius und Karl Lang, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Lang, 25, Mauer, Promenadegasse 26 (Bb XXV/1116/48).

Abbrüche

1. Bezirk: Wipplingerstraße 24-26 - Tiefer Graben 33 bis 37, Wohnhaus, Otto A. J. Piterka, 3, Reinsnerstraße 28, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/6372).

Wipplingerstraße 19 - Färbergasse 5, Wohnhaus, Creutzberg & Co., 1, Wipplingerstraße 25, Bauführer Bmst. Ing. Zaufal, 8, Aiser Straße (36/6536).

HoherMarkt 4 - Landkrongasse 8, Wohnhaus, Erste österreichische Sparkasse, 1, Graben 21, Bauführer Arbeitsgemeinschaft N. Rella & Neffe & F. Kohlmeier, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (36/6540).

2. Bezirk: Ferdinandstraße 2, Wohnhaus, Schoeller-Neufeld, 1, Johannesgasse 9, Bauführer Standard-Serien, Baugesellschaft m. b. H., 1, Plankengasse 3 (36/6560).

3. Bezirk: Kúbeckgasse 3, Wohnhaus, Hans und Adele Jocham, 15, Hütteldorfer Straße 53, Bauführer V. Schindler & Co., Hoch-, Tief-, Nutz- und Eisenbetonbauten, Ges. m. b. H., 3, Hintzerstraße 11 (36/6782).

4. Bezirk: Koltschitzkygasse 14-18, Wohnhaus, Dr. Karl Trauttmannsdorf, 1, Herrengasse 21, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/6758).

Grundabteilungen

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 382, Gst. 1579, Karoline Josefine Winkler, 11, Kiser-Ebersdorfer Straße 271, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64-1096/49).

Simmering, E.Z. 1876, Gst. 1130, Karoline Worlitzky, 11, Leberstraße 82 (M.Abt. 64-1101/49).

14. Bezirk: Hütteldorf, E.Z. 561, Gst. 781/66, E.Z. 521, Gst. 781/7, ö. G. Gst. 781/77, Stadt Wien (M.Abt. 64-1153/49).

Purkersdorf, E.Z. 267, Gst. 877, Berta Stöhr, 1, Schulhof 4, E.Z. 267, Gst. 876, Adele Singer, 11, Sedlitzkygasse 40, E.Z. 267, Gst. 858, Regina Maria Höller, Zeiselmauer, Andreas Hofer-Gasse 3, E.Z. 267, Gst. 859, Franz Höller, Zeiselmauer, Andreas Hofer-Gasse 3, E.Z. 267, Gst. 806, Elisabeth Kötter, 6, Mariahilfer Straße 93, E.Z. 267, Gst. 904, Ing. Franz und Hilde Klopff, 14, Cumberlndstraße 4 a, sämtliche durch Dr. Conrad Krünes, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64-1069/49-1074/49).

21. Bezirk: Aspern, E.Z. 43, Gste. 736, 737, Karl und Marie Kiesling, 22, Wimpffengasse 49, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-1057/49).

Aspern, E.Z. 344, Gste. 546/3, 546/20, 546/21, 546/22, 546/23, 546/24, 546/25, 546/26, 546/27, Dr. Hans Latzel, 21, Konrad Krafft-Gasse 19, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1079/49).

Aspern, E.Z. 1051, Gste. 931/1, 931/3, E.Z. 101, Gst. 1044/1, Adele Fuchs, 22, Kolonie Lobau Nr. 15, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64-1097/49).

Donaufeld, E.Z. 423, Gst. 978, E.Z. 391, Gst. 979, Anna Schadauer, 21, Donauefelder Straße 116, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1076/49).

Donaufeld, E.Z. 196, Gste. 988, 989, E.Z. 363, Gst. 987, E.Z. 364, Gst. 986, Anna Schadauer, 21, Donauefelder Straße 116, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1078/49).

Leopoldau, E.Z. 137, Gste. 479/1, 479/2, 479/3, E.Z. 400, Gste. 478, 480, E.Z. 477, Gst. 477/1, Laurenz Schadauer, 21, Donauefelder Straße 116, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1077/49).

Leopoldau, E.Z. 2006, Gste. 285/7, 286/7, Anna Loß, 21, Bruckhausen, Sonnengasse 42, durch Dr. Josef Majnerl, Rechtsanwalt, 21, Am Spitz 12 (M.Abt. 64-1092/49).

Stammersdorf, E.Z. 1664, Gst. 712/54, Hermine Kollar, 21, Stammersdorf, Johann Weber-Straße 16, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1080/49).

Gerasdorf, E.Z. 936, Gste. 1615, 2073, Martin und Barbara Scheider, 21, Gerasdorf, Peter- und Paul-Straße 67, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1136/49).

Gerasdorf, E.Z. 19, Gst. 464/1, Johann und Rosalia Trimmel, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 19, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1137/49).

Kapellerfeld, E.Z. 428, Gst. 759, Johann und Risaloo Trimmel, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 19, durch Dr. Max Horwattsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1137/49).

Kagran, E.Z. 73, Gste. 953/1, 953/2, 953/3, E.Z. 529, Gst. 952/1, Rudolf und Katharina Holzhaecker, 21, Donauefelder Straße 164, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64-1139/49).

22. Bezirk: Breitenlee, E.Z. 241, Gst. 569, Lucie Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64-1093/49).

Breitenlee, E.Z. 457, Gst. 570/13, E.Z. 458, Gst. 570/12, E.Z. 459, Gst. 570/1, Maria Weihs, 22, Breitenlee Nr. 67, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64-1094/49).

Süßenbrunn, E.Z. 432, Gst. 166/18, Franziska Ziegler, 20, Gaußplatz 6/7, durch Dr. Josef Wachermayer, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64-1100/49).

23. Bezirk: Schwechat, E.Z. 72, Gst. 252/3, Franz und Ida Foreth, 23, Schwechat, Schuhmeier-Straße 1, durch Dr. Walter Hanreich, Rechtsanwalt, 23, Schwechat, Paul Schiff-Gasse 9 (M.Abt. 64-1138/49).

Ober-Laa-Land, E.Z. 212, Gst. 1919/1, Kitty Wünschek-Dreher, Wayer a. d. Enns, Marktplatz 1, durch Dr. Heinrich Foglar-Deinhardstein, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 7 (M.Abt. 64-1981/49).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E.Z. 2511, Gst. 1413/16, Johann und Gratiana Direder, 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 17, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-1134/49).

25. Bezirk: Inzersdorf-Land, E.Z. 1663, Gst. 512/107, Johann Zinterhof, 25, Inzersdorf, Steinhofstraße 33, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Garten-gasse 17 (M.Abt. 64-1075/49).

Breitenfurt, E.Z. 98, Gst. 257/26, Franz und Josefine Müller, Wien, durch Dr. Karl Sporr, Notar, 13, Fasholdgasse 4 (M.Abt. 64-1095/49).

Mauer, E.Z. 4745, Gst. 1344/6, Anna Lindauer, 25, Mauer, Lange Gasse 95, durch Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-1098/49).

Vösendorf, E.Z. 922, Gst. 64/142, Rudolf Wurth, 10, Birkenhof 11/7, durch Dr. Eduard Scolik, Rechtsanwalt, 1, Bankgasse 3 (M.Abt. 64-1099/49).

Perchtoldsdorf, E.Z. 999, Gst. 1352/1, Therese Gottschall, 25, Perchtoldsdorf, Kraut-Gasse 5, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Hasse 5 (M.Abt. 64-1131/49).

Perchtoldsdorf, E.Z. 152, Gste. 174, 545, Otto Morbeck, 25, Perchtoldsdorf, Wiener-Gasse 51, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-1132/49).

Siebenhirten, E.Z. 520, Gste. 343, 481, Marie Karlowitz, 25, Siebenhirten, Freunschlaggasse 309, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64-1133/49).

Fluchtlinien

3. Bezirk: Rochugasse 23, Dr. Alois Streif, 1, Stallburggasse 4 (36/6378).

12. Bezirk: E.Z. 349, K.G. Gaudenzdorf, Gebrüder Stollwerck AG., 12, Gaudenzdorfer Gürtel 43-45 (M.Abt. 37-1652/49).

E.Z. 556 und 557, K.G. Unter-Melding, für Friedrich und Barbara Fischer, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37-1697/49).

13. Bezirk: E.Z. 182, K.G. Hacking, Franz und Theresia Schalda, 13, Vinzenz Heß-Gasse 26 a (M.Abt. 37-1650/49).

E.Z. 139, K.G. Lainz, Dr. Walter Strzygowski, 14, Zehetnergasse 4 (M.Abt. 37-1694/49).

E.Z. 1038, K.G. Lainz, Lea Zisch, 13, Melchartgasse 39 (M.Abt. 37-1597/49).

14. Bezirk: E.Z. 354, K.G. Breitensee, Maria Schoula, 10, Bürgergasse 13 (M.Abt. 37-1622/49).

E.Z. 998, K.G. Breitensee, Anton Schmidt, 14, Siedlung Ameisbach, Gruppe N, Los 1 (M.Abt. 37-1644/49).

15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 42, L. Fuxjäger, im Hause (M.Abt. 37-1695/49).

17. Bezirk: E.Z. 296, K.G. Dornbach, Leo und Leopoldine Konrath, 18, Semperstraße 19/23 (M.Abt. 37-1599/49).

Eigene Dreherei und Zahnradfräse



Spezialwerkstätte für
Tachometer
Tachographen
Tourenzähler
Manometer
Auto-Uhren

WIEN - V. Wiedner Hauptstraße 144

Telephon 8 21-2-45

A 951

- E.Z. 106, K.G. Dornbach, für Dr.-Ing. Rudolf und Anna Kravagna, Dr.-Ing. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 1645/49).
- E.Z. 178, K.G. Dornbach, Rudolf Müller, 16, Redtenbacherstraße 20, und Franz Ramershofer, 17, Zwerngasse 4 (M.Abt. 37 — 1669/49).
21. Bezirk: E.Z. 1035, K.G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Anton und Josefa Steinböck, 21, Wildbadgasse 3 (M.Abt. 37 — 1630/49).
- E.Z. 592, 678, 71, 74, 771, 772, 816 und 814, K.G. Donauefeld, Vereinigte Chemische Fabriken, 21, Sebastian Kohl-Gasse 3—9 (M.Abt. 37 — 1648/49).
- E.Z. 117, K.G. Donauefeld, Vereinigte Chemische Fabriken, 21, Sebastian Kohl-Gasse 3—9 (M.Abt. 37 — 1651/49).
- E.Z. 182, K.G. Schwarzlackenau, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Josef Kühmayr, 21, Weissenwolfengasse 117 a (M.Abt. 37 — 1664/49).
- E.Z. 1035, K.G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Theodor Rauch, 21, Donaulandstraße 14 (M.Abt. 37 — 1671/49).
- E.Z. 10, K.G. Leopoldau, Alois Spacil, 21, Donaufelder Straße 104 (M.Abt. 37 — 1693/49).
- E.Z. 2259, K.G. Stammersdorf, für Anna Reichl, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönbornergasse 18 (M.Abt. 37 — 1698/49).
22. Bezirk: E.Z. 2054, K.G. Ebling, Franz Steiner, 9, Tendlergasse 11 (M.Abt. 37 — 1632/49).
- E.Z. 1262, K.G. Ebling, Matthias und Marie Ambra, 14, Breitenseer Straße 9 (M.Abt. 37 — 1661/49).
- E.Z. 1015, K.G. Leopoldau, Friedrich Jirec, 2, Ybbsstraße 40/6 (M.Abt. 37 — 1672/49).
- Gst. 2377/2, K.G. Leopoldstadt, Rudolf Dragan, 22, Verlängerte Schiffmühlenstraße 4 (M.Abt. 37 — 1663/49).
23. Bezirk: E.Z. 540, K.G. Leopoldsdorf, Josef und Leopoldine Wonisch, 23, Leopoldsdorf 13 (M.Abt. 37 — 1584/49).
- E.Z. 306, K.G. Leopoldsdorf, Emmerich Wächter, 23, Leopoldsdorf (M.Abt. 37 — 1596/49).

- E.Z. 503, K.G. Leopoldsdorf, Anna Bohac, 7, Schottenfeldgasse 42/8 (M.Abt. 37 — 1621/49).
- Gst. 102/1, K.G. Zwölfaxing, Alfred Kafka, 23, Zwölfaxing (M.Abt. 37 — 1623/49).
- E.Z. 206, K.G. Dorf Fischamend, Josef und Josefa Lughofer, 23, Fischamend (M.Abt. 37 — 1624/49).
- E.Z. 211, K.G. Dorf Fischamend, Adele Selinger, 23, Mannswörth, Haidfiedlung (M.Abt. 37 — 1625/49).
- E.Z. 54, K.G. Mannswörth, Leopold und Margarete Kochinger, 23, Fischamend 54 (M.Abt. 37 — 1627/49).
- E.Z. 520, K.G. Leopoldsdorf, für Karl und Margarete Velisek, Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 96 (M.Abt. 37 — 1633/49).
- E.Z. 460, K.G. Markt Fischamend, Cäcilia Urbanek, 23, Klein-Neusiedl 1 (M.Abt. 37 — 1649/49).
- E.Z. 583, K.G. Himberg, Josef und Marie Reis, 12, Ratschkygasse 16 (M.Abt. 37 — 1667/49).
- E.Z. 255, K.G. Rannersdorf, Martin Maresch, 20, Dresdner Straße 134/29 (M.Abt. 37 — 1668/49).
24. Bezirk: E.Z. 3449, K.G. Mödling, Karl und Karoline Hlavacek, 25, Siebenhirten, Grenzgasse 11 (M.Abt. 37 — 1583/49).
- E.Z. 1891, K.G. Brunn am Gebirge, Rudolf und Elisabeth Köhler, 5, Reinprechtsdorfer Straße 62 (M.Abt. 37 — 1620/49).
- E.Z. 2399, K.G. Gumpoldskirchen, Albert und Anna Kubu, 24, Gumpoldskirchen, Richard Klinger-Gasse (M.Abt. 37 — 1626/49).
- E.Z. 462, K.G. Gießhübl, Franz und Katharina Wasinger, 24, Gießhübl, Hagenauertal 46 (M.Abt. 37 — 1670/49).
- E.Z. 926, K.G. Maria-Enzersdorf, Rudolf und Karoline Edinger, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 84 (M.Abt. 37 — 1699/49).
- E.Z. 24, 500, 1226, 1258 und 1307, K.G. Guntramsdorf, für Guntramsdorfer Druckfabrik, Dr. techn. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldgasse 24 (M.Abt. 37 — 1715/49).

Ing. Adolf Lehmann

Stadtbaumeister

Wien XXV, Vösendorf, Schmeroldg. 466

Wohnung

Wien-Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 9

Telephon A 58-3-58

A 585/6

25. Bezirk: E.Z. 3241, K.G. Mauer, Anton Finzenz, 13, Am Platz 4 (M.Abt. 37 — 1595/49).
- E.Z. 1772, K.G. Mauer, Anton und Anna Ludwig, 25, Mauer, Promenadegasse 65 (M.Abt. 37 — 1598/49).
- E.Z. 318, K.G. Mauer, Stephanie Stümpel, 25, Mauer, Franz Asenbauer-Gasse 28 (M.Abt. 37 — 1629/49).
- E.Z. 974 und 846, K.G. Atzgersdorf, für Marie Haberl, Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 1665/49).
- E.Z. 2, K.G. Kalksburg, Bauunternehmung Bmst. G. I. Schantl, 9, Alserbachstraße 15 (M.Abt. 37 — 1692/49).
- E.Z. 1129, K.G. Liesing, Wilhelmine Frauenhuber, 1, Rauensteingasse 3 (M.Abt. 37 — 1696/49).
- E.Z. 551, K.G. Perchtoldsdorf, Josef Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Stuttgarter Straße (M.Abt. 37 — 1714/49).
26. Bezirk: E.Z. 389, K.G. Höflein a. d. Donau, Anna Schmidgruber, 26, Höflein a. d. Donau, Quergasse 3 (M.Abt. 37 — 1628/49).
- E.Z. 1111, K.G. Kritzdorf, Franz und Hilde Divoky, 2, Weintraubengasse 30 (M.Abt. 37 — 1662/49).

METALL UNDFARBEN

Aktiengesellschaft
Wien I, Kärntner Straße 7
Telephon R 22-500
Alleinvertretung für Österreich der Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt
Metalle, Chemikalien
Kohle, Farben

A 214/12

Installationen für Gas, Wasser
und sanitäre Anlagen — Bauspenglerei

Karl Mayer

WIEN V, KOHLGASSE 15

Telephon B 27-1-24 Z, B 27-1-40 L

A 385/13

HOCH-, TIEFBAU

HANS ZEHETHOFER

Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18
Telephon A 20-5-51 und A 27-3-14



Ausführung von Hoch-
und Tiefbauten aller
Art

Spezialgebiet:
Stadtentwässerung
Kläranlagen

A 790/52

BAUUNTERNEHMUNG

Franz Pröll & Söhne

Wien XIX

Heiligenstädter Straße Nr. 331

Tel. A 11-307 U

A 826/26

Ludwig Svarovsky

Zimmer- und dekorative Malerei,
Anstriche in Wohnungen und Neu-
bauten

Gegründet 1921

Wien XX, Streffleurgasse 9

Fernsprecher: A 41-6-90, A 45-0-30

A 884/3

IGNAZ SCHILLING

Bau-, Portal- und Möbeltischlerei
VIII, Stadtbahnbogen 32—33

Derzeit: XV, Nobilegasse 50, Tel. B 25-9=85
empfiehlt sich für Bau- und Adaptierungsarbeiten

A 389/13

ANTON FRIGO

Unternehmung für Deichgräber-
arbeiten, Schütträumungen,
Bautransporte, Kaps-
fuhrwerk

Wien XX, Wenzelgasse 12
Tel. A 47-0-84

A 809/6

Franz J. Bösentopf

Beh. konz. Stadtbrunnenmeister
Gas- und Wasserinstallateur

WIEN III/40,

Gestetengasse 3
Telephon U 16-3-69

A 962/

DACHDECKEREI WEISER

BÜRO UND LAGERPLATZ:
WIEN X, QUELLENSTRASSE Nr. 126
TELEPHON U 43-1-55 und U 41-4-20 A 187

SCHREIBFEDERN

MATH. SALCHER & SÖHNE
WIEN I, RUDOLFSPLATZ 13a
TELEPHONE U 20-2-96, U 22-3-54

A 866/6

BAU- UND PARKETT-

TISCHLEREI

JOSEF UND KARL PECINOVSKY

WIEN XIX

Gatterburggasse 6

Telephon R 52-1-52 Z A 961/6

STRASSENBAU-UNTERNEHMUNG

Dipl.-Ing. A. Kugi's Wwe.

BAUMEISTER

Wien XVI

Huttengasse 29-33

Telephon A 31-5-27 A 968

DACHDECKEREI

HANS HEIGL

WIEN III, BAUMGASSE 15

TEL. U 11-502

Ausführung an allen Orten in: Ziegeln, Schiefer, Asbestschiefer, Holzzement, Preßkies und Dachpappe. Mauerverkleidungen u. Schornsteinaufsätze

Vorschläge prompt und kostenlos!

A 902/13

Robert Haupt's Wtw.

Architekt und Stadtbaumeister

Wien IV, Seisgasse 7

(Ecke Draschepark) Tel. U 46-2-57

Durchführung sämtlicher
Baumeister- und Tischlerarbeiten

A 901/13

F. NIKODEMUS

Wärmewirtschaftlicher Apparatebau

WIEN X,

LANDGUTGASSE 45

Tel. U 46-9-93

A 964/1

**Alois
Strohmaier**Baumeister
Zimmermeister**WIEN XIX**

Döblinger Hauptstraße 6

Telephon A 13-6-76

A 925/13

Saexinger & Co.

Internationale Spedition

Wien V,

Grüng. 29. Tel. B 23006, B 25-4-58

A 960/2

Anton **Pillwein**

Pflasterermeister

Wien XVII, Lascygasse 10

Tel. A 26-2-97

7/10

„VAS-BLACK“

Ing. Hans Breithenthaler

Erzeugung von Dichtungen für die Kraftfahrzeug- sowie die gesamte Industrie aus Asbest, Klingerit „1000“, Pappe, Karton, Gummi, Kork, Papier, Kupfer usw.

Wien III, Untere Viaduktgasse 35

Telephon U 13-3-79 A 963/2

Grassamen - Mischungen

Hüttig's Stadtpark-Mischung, Tiergarten-Mischung, Obstgarten-Mischung, Sportplatz-Mischung sowie Mischungen für Böschungen, Dauerwiesen, Dauerweiden und Wechselwiesen etc. liefert sofort

SAMENGROSSHANDLUNG**P. HÜTTIG**

SPEZIALHAUS IN GRASSAMEN

Wien I, Weihburggasse 14 und 17

Gegründet 1790 Telephon R 20-3-23, R 21-0-71

A 973/1

ALOIS LOSERT

DACHDECKERMEISTER

Übernimmt sämtliche Ziegel-, Schiefer-, Eternit-, Holz-, Zement-, Schotter- und Dachpappen-Dächer sowie Wandverkleidungen und alle einschlägigen Arbeiten

Materialplatz: Wien XVII, Blumengasse 5**Wohnung: XVIII, Martinstr. 17/10, Tel. A 28-1-55 Z**

A 972/6

Guthey-Adenau & Co.Bau und
Instandhaltung
von**Personen- und Lastaufzügen**

Wien V, Rüdigerstraße 10, Tel. B 22-4-61

A 966/1

ALTRENOMMIERTE BAUFIRMA

Karl Wöber's Wtw.

HOCH- TIEF- und EISENBETONBAU

Gegründet 1904

WIEN XIX, WERKMANNGASSE 2

Telephon R 52-2-61

empfiehlt sich für alle ins Fach einschlägigen
Arbeiten A 437/13**Wiener
Stadtbräu**

A 723

Bau-, Möbel- und Portaltischlerei

Wilhelm Srut

Wien XV,

Reithofferplatz 9 und 11

Filiale: Wien XVI, Sauterg. 27-29

Telephon B 31-6-33, A 21-3-63 Z

A 390/13

Anton Hatzenberger
 & Sohn/ Inhaber: Franz Hatzenberger
 Buchstaben-Schildererzeuger
 Wien XIV, Gurkg. 3 / Tel. A 50-1-41 B
 A 958/3

Abbruchunternehmen
 für Hochbauten
 Ing. Baumeister
Karl und Ida Reitmeier
 Wien XIV, Zehetnergasse 10
 Telephon A 50-107 Z
 A 957/3

Josef Reisinger
 Stadtzimmermeister
 Klosterneuburg
 Kierlinger Straße Nr. 41
 Telephon 15-20
 A 586/12

Straßenbauunternehmung
Johann
Reiter's Wtw.
 Pflastermeister
 Telephon R 35-1-96 Z
X/75, Troststraße 68-70
 A 628/6

JUNG & CO.
 BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL
 Eigene Erzeugung von: Stukkatur-
 rohrgewebe, Zementwaren, Gips-
 platten und Kunststeinstulen
SCHWARZDECKERARBEITEN
 Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21
 A 601/24 Telephon R 43-4-50

Erzeugung von
 Türen, Fenstern
 und Innen-
 einrichtungen
Paula Prantl
 Wien XXII, Markgraf Gerold-Gasse 12
 Tel. F 22-2-63
 A 630/12



**WIENER
 STADTWERKE**
GENERALDIREKTION
 I, Ebendorferstraße 2, A17-5-95
EINKAUFSSZEKTION
 IV, Taubstummengasse 15
 U 42-5-80
ELEKTRIZITÄTSWERKE
 IX, Mariannengasse 4, A 24-5-40
GASWERKE
 VIII, Josefstädter Straße 10/12
 A 24-5-20
VERKEHRSBETRIEBE
 IV, Favoritenstraße 9, U 42-5-80
 A 703/78

Josef Lauterböck
 DACHDECKERMEISTER
 WIEN XIV,
 Hütteldorfer Straße 176. Tel. A 31-1-39 Z
 A 959/13

**Zentralsparkasse
 der Gemeinde Wien**
 Wien I, Wipplingerstraße 8
 Telephon U 23-5-60
 33 Zweiganstalten
 A 678/26

Franz Böhm
BAUSPENGLEREI
 Wien VII
 Westbahnstraße 56
 Telephon B 31-1-63 B
 A 370/13

A. Cernik's Wtw.
 Gas-, Wasser- und Zentral-
 heizungsanlagen
 Wien III, Fasangasse 38
 Fernsprecher U 14-2-31
 A 384/13

BAU-, MÖBEL- UND PORTALTISCHLEREI
Franz Bazalka jun.
 WIEN VI,
 MOLLARDGASSE 85a 11/11/72
 A 663/13

Wohnungstauschanzeigen
 für den
„Amtlichen Wohnungstauschanzeiger“
 können täglich in den Anzeigenannahmestellen des
 Amtsblattes der Stadt Wien
WIEN I, FREYUNG 3, U 25-3-73 und
WIEN VIII, LANGE GASSE 32, A 24-4-47
B 40-0-61
 in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, Samstag von 8 bis
 12 Uhr aufgegeben werden.
 [Auskünfte werden auch telephonisch erteilt]

DACHDECKEREI
OTTO GEIGER
Durchführung aller Dacharbeiten
Wien XVII, Geblergasse 26
Telephon B 43-4-78
Wien XXII, Hirschtettenstraße 84
A 729/13

GROSSTISCHLEREI
Josef Wondra
BAU — PORTALE — INNEN-ARCHITEKTUR — SCHIFFBODEN — BRETTELBODEN ABZIEHEN VON FUSSBODEN MIT ELEKTROMASCHINE
WIEN II, KLEINE MOHRENGASSE 7
TELEPHON NR. R 42-0-45
A 711/26

Abbrüche Demontagen
von Objekten und Industrieanlagen jeder Art und Größe, sowie
Sicherungsarbeiten — Schuttabräumungen
H. Schu & Co. Kom.-Ges.
Spezial-Abbruchunternehmen
Wien III, Esteplatz 5
Tel. U 19-0-44
A 750/26

BAUSCHLOSSEREI UND EISENBAU
Fritz Lopaur
WIEN XV,
Herklotzgasse Nr. 19
TELEPHON R 37-0-81
A 740/6

Gaskoks-VERTRIEB
Ges. m. b. H.

WIEN I
Oppolzer-gasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie
A 895/15

Fuhrwerksunternehmung
Sand- und
Schottergewinnung
Johann Muer u. Josef Kleedorfer
Wien XXII/147, Varnhagengasse 6
Sandgrube Stammersdorf, Rendezvousberg
Telephon F 22-4-69 und A 61-0-52
A 629/12

Bau- und Möbeltischler
Ferdinand Steyer
Übernahme sämtlicher Holzarbeiten
Wien XXV, Liesing
Breitenfurter Straße 2
A 421/12

Autoakkumulatoren
Generalreparaturen
innerhalb 8 Tagen
Verkauf · Tausch · Leihbatterien
ING. JOSEF KITTENBERGER
Wien XX, Leipziger Straße 48
Telephon A 43-2-57
A 782/13

Autoreifen - Autoräder
Altgummigroßhändler
Cord-Manschettenerzeugung
Karl Köhler & Sohn
in Arbeitsgemeinschaft Szalay
Wien VI, Mollardgasse 18
Telephon B 21-5-21
A 954/2

R. Fehring's Wtw.
Inh. R. Fehring — A. Kainz
Armaturen-Erzeugung
Wien XVIII
Abt Karl-Gasse 6-8
A 956/1

Bauglaserei
GUSTAV WATZEK
WIEN XVIII/110
SCHEIBENBERGSTRASSE 10
A 838/2
Telephon A 26-4-66

◆ Kleiner Anzeiger ◆

Stellengesuche
Hochbau-Ing. sucht Stellung, 31 Jahre, perfekt in allen einschlägigen Arbeiten und Bauführung. Zuschr. unter „A 568“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.
Chauffeur sucht Posten. Auch Provinz. Unter „Chauffeur A 112“ an Anzeigenannahme Wien 1, Freyung 3.

Tausche 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad, eine Halle, Glasveranda (Wintergarten), Telephon, Garage, Etagenheizung, gegen gleich große oder ähnliche Wohnung im 18. oder 19. ev. Villenviertel im 17. Bezirk. Karl Kamann, Wien 13, Fichtnergasse 14/7.
Tausche Zimmer, Kabinett, Küche, gassenseitig, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Bad, Keller, im 1. bis 19. Bezirk, nur I., II., III. Stock. Joh. Vogel, Wien 5, Bräuhausg. 11/2/21.

Wohnungstausch
Tausche 2 Zimmer, Küche, Vorzimmer, gegen 2 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, oder 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, im 6. bis 9. Bez. Josef Kremen, Wien 7, Mariahilferstraße 74 b/2/3/20.

Tausche Zimmer, Küche, im 10. Bezirk, gegen Zimmer, Küche im 15. oder 16. Bezirk. Zuschriften unter „Reismann X“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.
Tausche Zimmer, Küche, im 14. Bezirk, gegen Zimmer, Küche, Privatwohnung, im 13. bis 15. Bezirk. Zuschr. unter „Kotliang XIV“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Tausche Einzelraum im 15. Bezirk gegen Zimmer, Kabinett, Küche, im 7. bis 9. und 14. bis 19. Bezirk. Zuschriften unter „Hnojsky XV“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Tausche Einzelraum, guter Zustand, im 4. Bezirk, gegen Einzelraum oder Kabinett, Küche, im 12. bis 22. Bezirk. Tausch nur mit Eisenbahner möglich. Zuschriften unter „Opernnähe Wien IV“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Tausche Zimmer, 2 Kabinette, Küche, Vorzimmer, gegen Einzelraum und Zimmer, Kabinett, Küche, Bezirk egal. Johann Wolf, Wien 11, Egerländerplatz (jetzt Albin Hirsch-Platz) 10/6/1/3.

Pension „Enzian“ hat ein Ein- und ein Zweibettzimmer mit guter Verpflegung, großem Garten, schöner Fernsicht, guter Verbindung zur Stadt, abzugeben. Telephon B 22-5-60, Klappe 62, Wien-Hadersdorf, Cottage, Stinglgasse 10.
Schlafzimmer, modern, Küchenschmöbel, Vorzimmerkasten billigst abzugeben. Zuschriften unter „A 113“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Tausche 4 Zimmer, Kabinett, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad, in tadellosem Zustand, gegen 3 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Dienerzimmer, Bad, im 3. bis 9., oder 12. bis 19. Bez. Erna Beck, Wien 9, Günthergasse 3/M/6.

Gebe Zimmer, Küche im 12. Bezirk gegen Zimmer, Kabinett, Küche, Bezirk egal. Zuschriften unter „Berger XII“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Ankauf
Suche Nähmaschine, Rundschiff, auch ältere Type, zu kaufen. Zuschriften unter „A 114“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung Nr. 3.

Kunstgewerbe
Übernehme zu billigen Preisen und bester Ausführung jede kunstgewerbliche Malerei, Printmalerei (Landschaft und Porträtskolor), Hinterglasmalerei usw. Zuschriften unter „Kunstgewerbe A 687“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

Landaufenthalt
Zwei schöne, sonnige Zimmer, Küche, in waldreicher Gegend des oberen Murtales, 10 Minuten vom Ort, von Mai bis Oktober zu vermieten. Zuschriften unter „26.122“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung Nr. 3.

Verkauf
Alte Möbel, Hausrat usw. aus Verlassenschaft billigst zu verkaufen. Zuschriften unter „A 115“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung Nr. 3.

Verschiedenes
Handelsagentur mit Waren aller Art, zentralstem Lokal, sucht geeignete Geschäftsverbindung. Zuschr. unter „Nur seriöse Angebote 2336“ an Anzeigenannahme, Wien 1, Freyung 3.

WIENER
BAUNTERNEHMUNG Lithos'an GES.M.B.H.
6, GUMPENDORFERSTR.149
TEL. B 27-0-18
A 741